



Stowasserplan GmbH & Co. KG
Hauptstraße 47f
01445 Radebeul

Telefon 0351.32300460
Telefax 0351.32300469
www.stowasserplan.de
info@stowasserplan.de

DQS-zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015
Zertifikats-Registrier-Nr.
432560 QM15



Pilotvorhaben Machbarkeitsstudie Blaues Band

Bereitstellung fachlicher Grundlagen und Identifizierung von förderfähigen Maßnahmenvorschlägen für die ökologische Entwicklung der Wasserstraßen im Land Brandenburg

2. PAG

Online-Meeting BigBlueButton, 04.11.2022

Referenten: Dr.-Ing. Andreas Stowasser, Landschaftsarchitekt,
Julia Walther, M.Sc. Hydrobiologie

Gliederung

1. Rückblick
2. Erweiterung Untersuchungsgebiet
3. Vorstellung Zwischenergebnisse
 - a) Erweiterung Maßnahmenkatalog
 - b) Entwurf Maßnahmensteckbriefe
 - c) Zustand und Defizite der Wasserkörper im Untersuchungsgebiet
 - d) Planungsabschnitte und Entwicklungsziele anhand von Beispielen
4. Ausblick

Gliederung

1. Rückblick

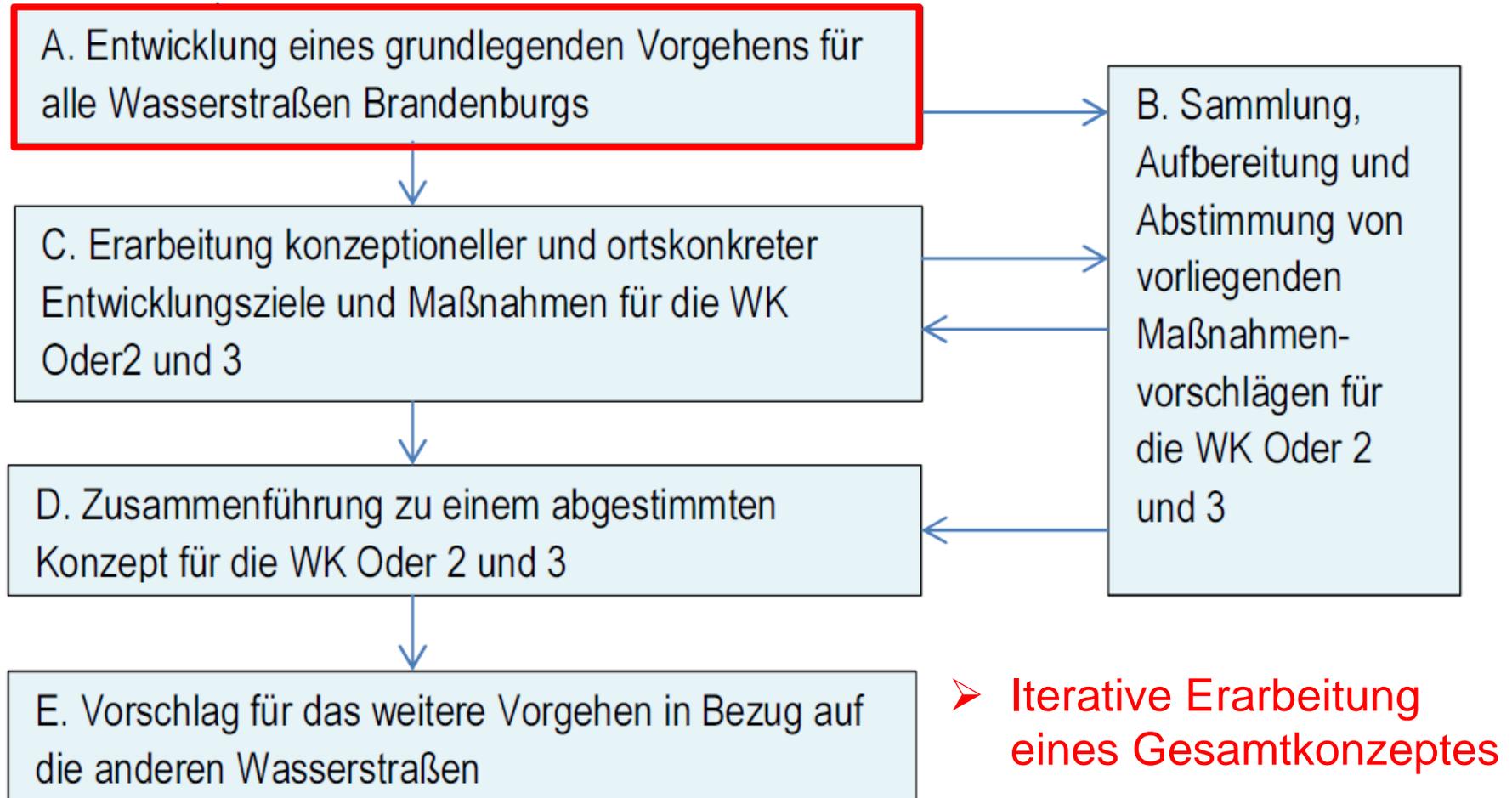
2. Erweiterung Untersuchungsgebiet

3. Vorstellung Zwischenergebnisse

- a) Erweiterung Maßnahmenkatalog
- b) Entwurf Maßnahmensteckbriefe
- c) Zustand und Defizite der Wasserkörper im Untersuchungsgebiet
- d) Planungsabschnitte und Entwicklungsziele anhand von Beispielen

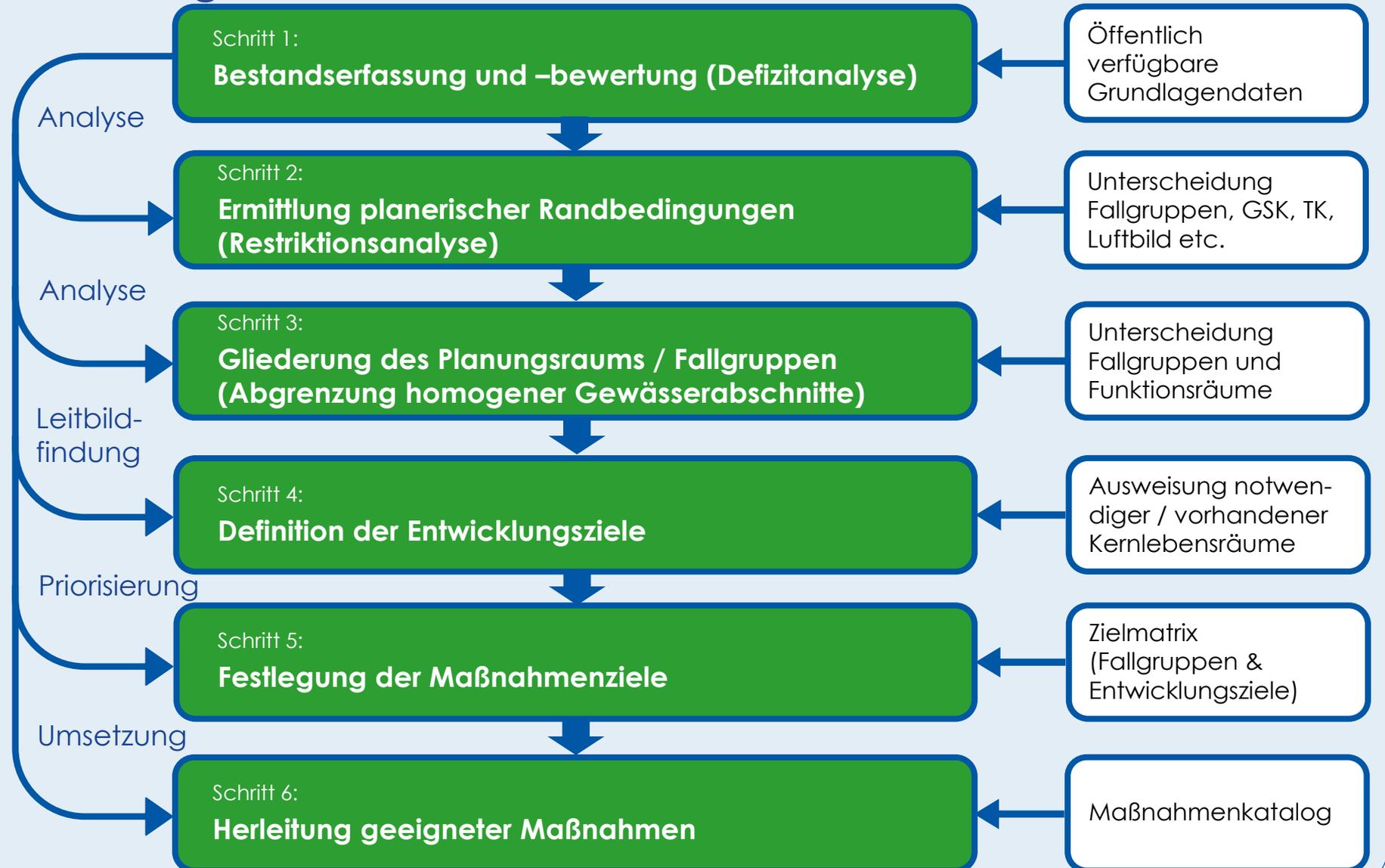
4. Ausblick

Vorgehensweise



Quelle: Verdingungsunterlage zur Ausschreibung „Pilotvorhaben Machbarkeitsstudie Blaues Band“, Stand 14.07.2020

Grundzüge der Methodik



Grundzüge der Methodik

**Schritt 1:
Bestandserfassung und -bewertung (Defizitanalyse)**

Öffentlich verfügbare Grundlagendaten



WRRL-Steckbrief für den Oberflächenwasserkörper Oder-3

EU-Kennung: DERW_DEBB6_3
Stand der Daten: 22.12.2021
Gültig für: 3. Bewirtschaftungszeitraum (BWZ) - 2022-2027

Lage und Grenzen

Messstellen:
■ operativ Chemie und Ökologie
■ operativ Ökologie
■ Überblick Chemie und Ökologie

Oder-3

Bewertung Ökologischer Zustand / Ökologisches Potenzial Bewertung vom: 20.06.2019

[Link zu weiteren Informationen zur Gewässerzustandsbewertung](#)

Einstufung:	sehr gut / höchstes	gut	mäßig
	unbefriedigend	schlecht	nicht klassifiziert

Ökologischer Zustand **gesamt** mäßig

Biologische Qualitätskomponenten (OGewV2016 Anlage 3, Punkt 1)

Phytoplankton	nicht klassifiziert
Makrophyten	nicht klassifiziert
Phytobenthos	mäßig
Benthische wirbellose Fauna	mäßig
Fischfauna	gut
Andere aquatische Flora	mäßig

Bewertung unterstützende Qualitätskomponenten

Einstufung:	sehr gut	gut	schlechter als gut
	nicht klassifiziert		

Hydromorphologische Qualitätskomponenten (OGewV2016 Anlage 3, Punkt 2)

Wasserhaushalt	sehr gut
Durchgängigkeit	sehr gut
Morphologie	gut

Chemische und allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten (OGewV2016 Anlage 3, Punkt 3.2)

Sichttiefe	nicht klassifiziert
Temperaturverhältnisse	nicht klassifiziert
Sauerstoffhaushalt	sehr gut
Salzgehalt	nicht klassifiziert

Auswahl von Unterscheidungsräumen, GSK, TK, etc.

Auswahl von Unterscheidungsräumen und Aktionsräumen

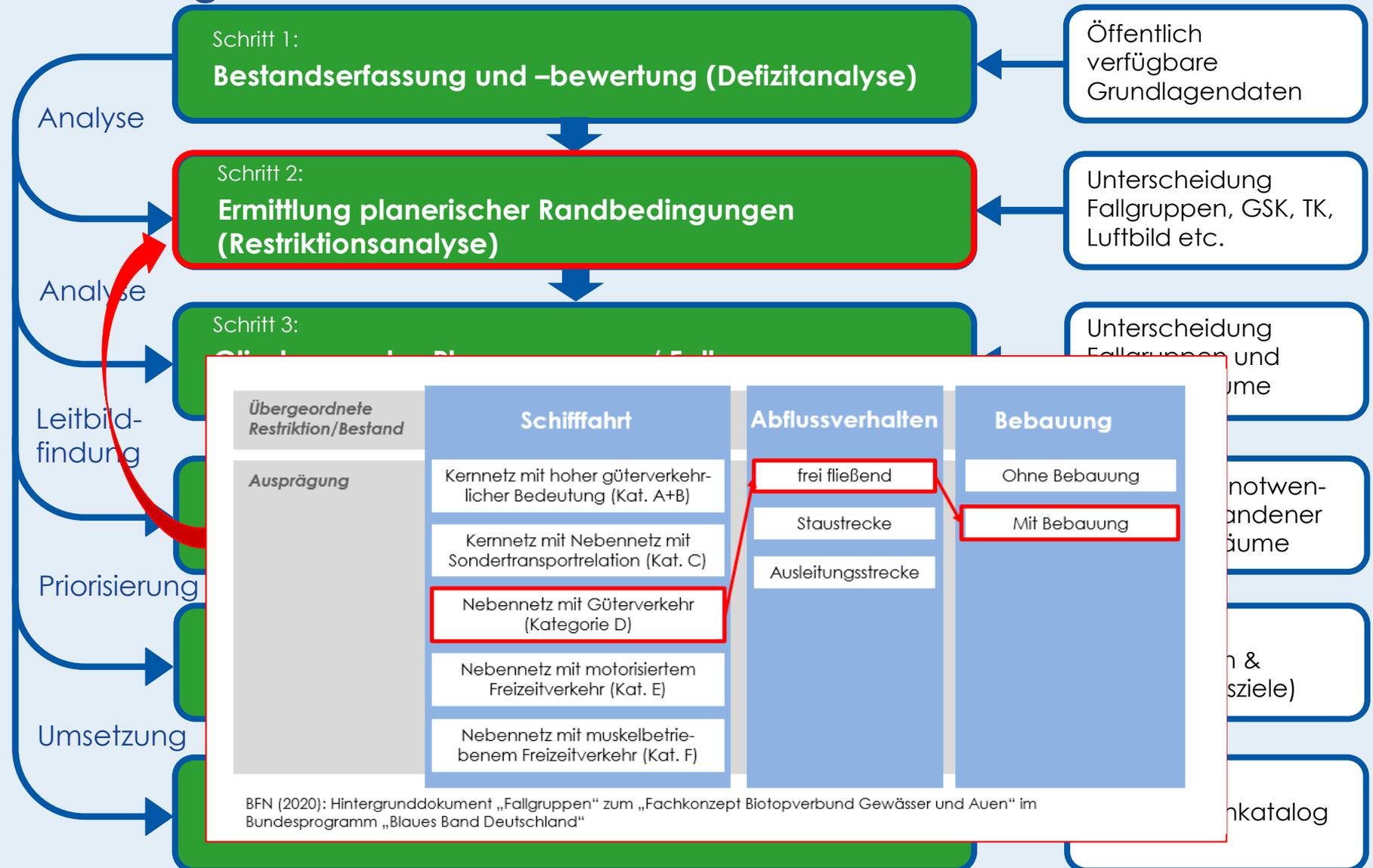
Auswahl von Unterscheidungsräumen / vorhandener Lebensräume

Auswahl von Unterscheidungsräumen & Entwicklungsziele

**Schritt 2:
Herleitung geeigneter Maßnahmen**

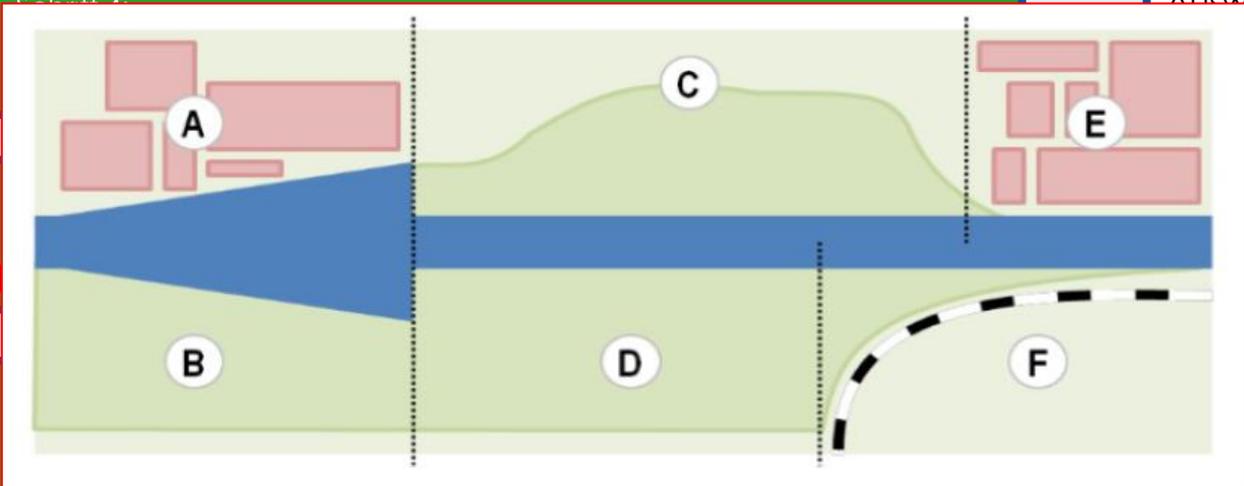
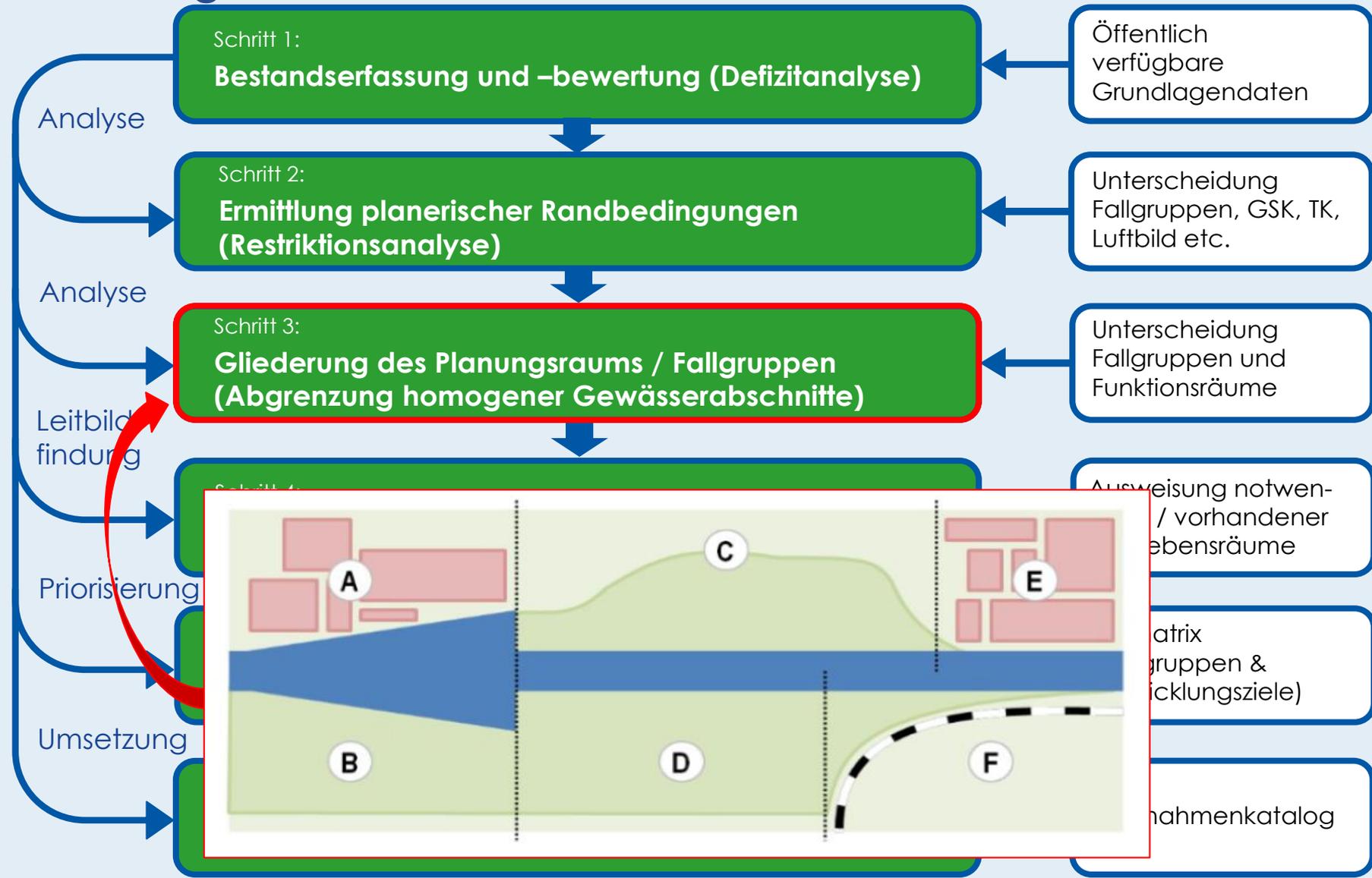
Maßnahmenkatalog

Grundzüge der Methodik



BFN (2020): Hintergrunddokument „Fallgruppen“ zum „Fachkonzept Biotopverbund Gewässer und Auen“ im Bundesprogramm „Blaues Band Deutschland“

Grundzüge der Methodik



Grundz...

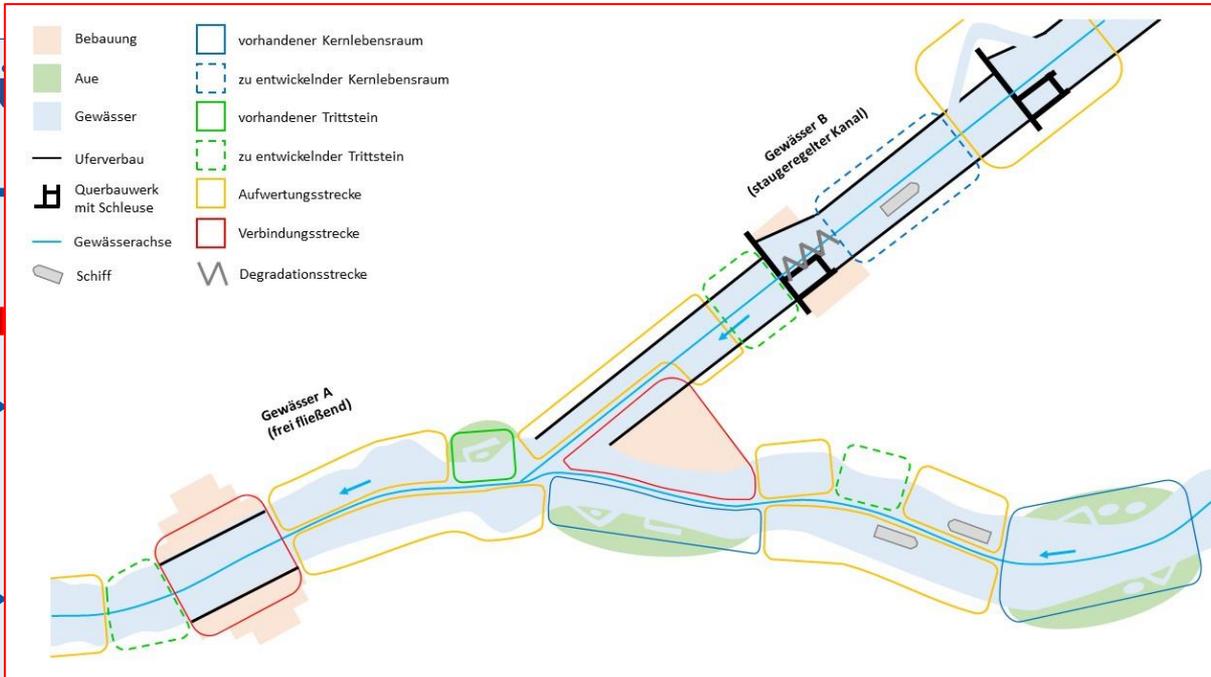
Analyse

Analyse

Leitbild-
findung

Priorisierung

Umsetzung



Öffentlich
erfügbare
Grundlagendaten

Unterscheidung
allgruppen, GSK, TK,
uffbild etc.

Unterscheidung
allgruppen und
unktionsräume

Schritt 4:
Definition der Entwicklungsziele

Ausweisung notwen-
diger / vorhandener
Kernlebensräume

Schritt 5:
Festlegung der Maßnahmenziele

Zielmatrix
(Fallgruppen &
Entwicklungsziele)

Schritt 6:
Herleitung geeigneter Maßnahmen

Maßnahmenkatalog

Grundzüge der Methodik

Maßnahmen- gruppen-Nr.	Maßnahmen- typ-Nr.	Bestandskategorie	FF-I Frei fließende Strecke mit Wald/Forst in der Aue und Uferbewuchs			
			Funktionselement	Strahlursprung		
				Entwicklungsziel	Erhalten	Entwickeln
Gewässer						
G1						
Sohlentwicklung						
G1	.1	Naturnahes Sohlniveau wiederherstellen		(x)	(x)	
G1	.2	Sohlverbau rückbauen		(x)	x	
G1	.3	Sohlverbau/Sohlsicherung naturnah gestalten			(x)	
G1	.4	Naturnah Sohlstrukturen erhalten/entwickeln		(x)		
G1	.5	Sohlhabitate durch Sedimentzugabe/ -entnahme schaffen		(x)		
G2						
Regulierungsbauwerke						
G2	.1	Regulierungsbauwerke rückbauen			(x)	
G2	.2	Regulierungsbauwerke naturnah gestalten/ersetzen				
G3						
Abflussmenge						
G2	.1	Abflussmenge naturnah wiederherstellen		(x)	(x)	
G4						
Fließverhältnisse						
G4	.1	Fließverhältnisse naturnah wiederherstellen/dynamisieren		(x)	(x)	
G5						
Querbauwerke						
G5	.1	Querbauwerke rückbauen			x	
G5	.2	Querbauwerke umbauen				
G6						
Laufentwicklung						
G6	.1	Gewässerlauf naturnah wiederherstellen			x	
G6	.2	Initialmaßnahmen zur Laufentwicklung durchführen		(x)		

Analyse

Analyse

Leitbild-
findung

Priorisierung

Umsetzung

entlich
ügbare
ndlagendaten

erscheidung
gruppen, GSK, TK,
bild etc.

erscheidung
gruppen und
ktionsräume

weisung notwen-
r / vorhandener
lebensräume

Schritt 5:
Festlegung der Maßnahmenziele

Zielmatrix
(Fallgruppen &
Entwicklungsziele)

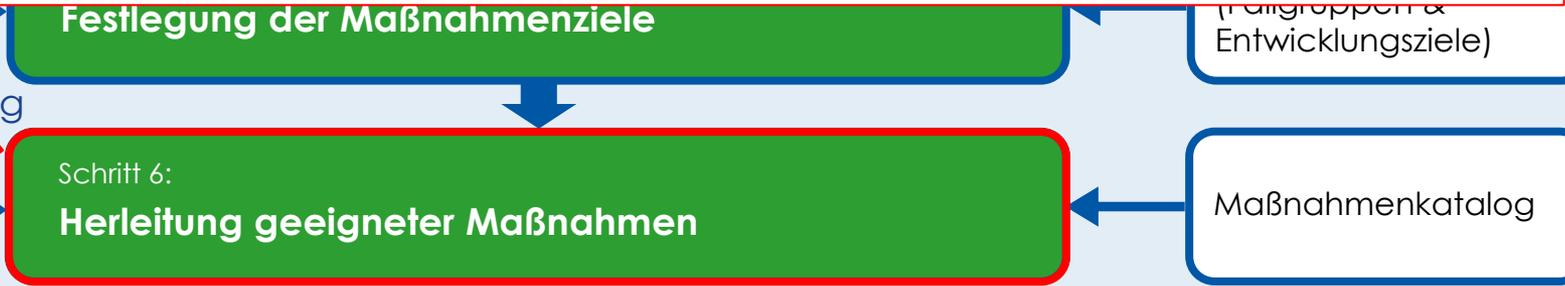
Schritt 6:
Herleitung geeigneter Maßnahmen

Maßnahmenkatalog

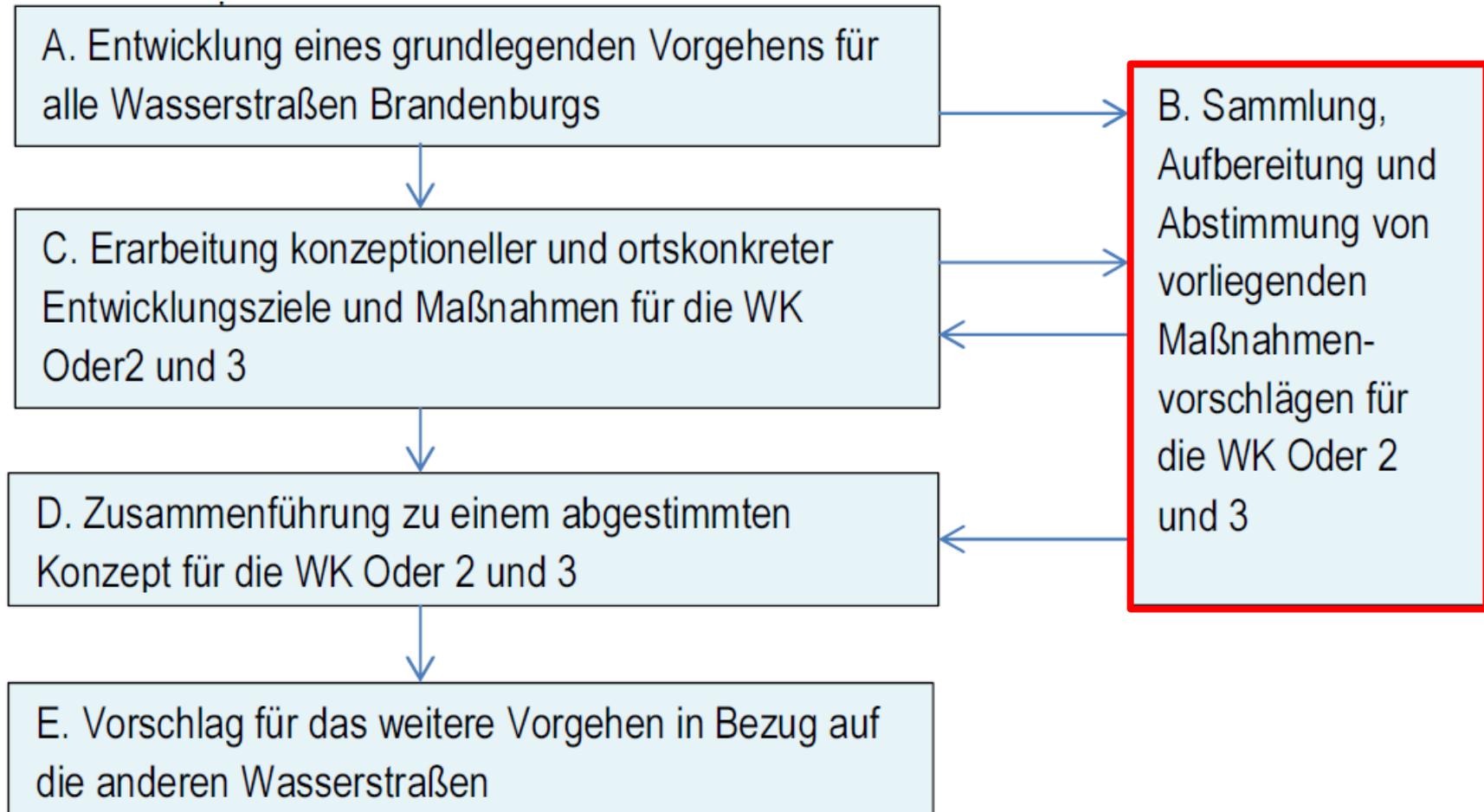
Grundzüge der Methodik



Typ Wasserstraße	Maßnahmengruppe	Maßnahme	Flächeninanspruchnahme landseitig
Staugeregelt	Querbauwerke	Herstellung Durchgängigkeit durch Fischpass/Sohlgleiten/Umgehungsgerinne	mäßig Fläche
	Uferverbau	Uferverbau vollständig/teilweise zurückbauen	keine/wenig Fläche
	Uferentwicklung	strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln durch Einbau von Strukturelementen (Totholz, ingenieurbioologische Bauweisen)	mäßig Fläche
		strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen durch Einbau von Vorschüttungen/Spundwänden	mäßig Fläche
		Anschluss von Seitengewässern (einseitig, durchströmt)	viel Fläche
		Anschluss von Nebengerinnen (einseitig, durchströmt)	viel Fläche
Ufervegetation	Ufervegetation entwickeln (Hochstauden/Gehölze)	mäßig Fläche	
Seen und	Uferverbau	Uferschutzanlagen naturnah umbauen (Lahnungen, Faschinen)	keine/wenig Fläche
	Uferentwicklung	Störungsarme Zonen schaffen (Uferschutzanlagen naturnah herstellen, z.B. Lahnungen, Faschinen)	keine/wenig Fläche
	Ufervegetation	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Schilf/Hochstauden/Gehölze)	mäßig Fläche
Freifließend	Regulierungsbauwerke	Regulierungsbauwerke naturnah gestalten/ersetzen (Buhnen hinterströmt / deklinant / Knickbuhnen)	keine/wenig Fläche
		Regulierungsbauwerke rückbauen	
	Ufervegetation	Ufervegetation entwickeln (Hochstauden/Gehölze)	mäßig Fläche
	Uferentwicklung	Störungsarme Zone schaffen (Leitwerk / Inselbuhnen)	mäßig Fläche
		Anschluss von Seitengewässern (einseitig, durchströmt)	viel Fläche
		Anschluss von Nebengerinnen (einseitig, durchströmt)	viel Fläche
		Flutmulden herstellen (Schlenken anschließen)	viel Fläche
Auennutzung	Förderung Auwaldentwicklung (regelmäßig Rohbodenentwicklung in Kombination mit Einbau von Setzstangen /Steckhölzer	viel Fläche	
Wasserhaushalt (Aue)	Polder naturnah fluten	viel Fläche	
	Deich/Damm zurückbauen/verlegen	viel Fläche	

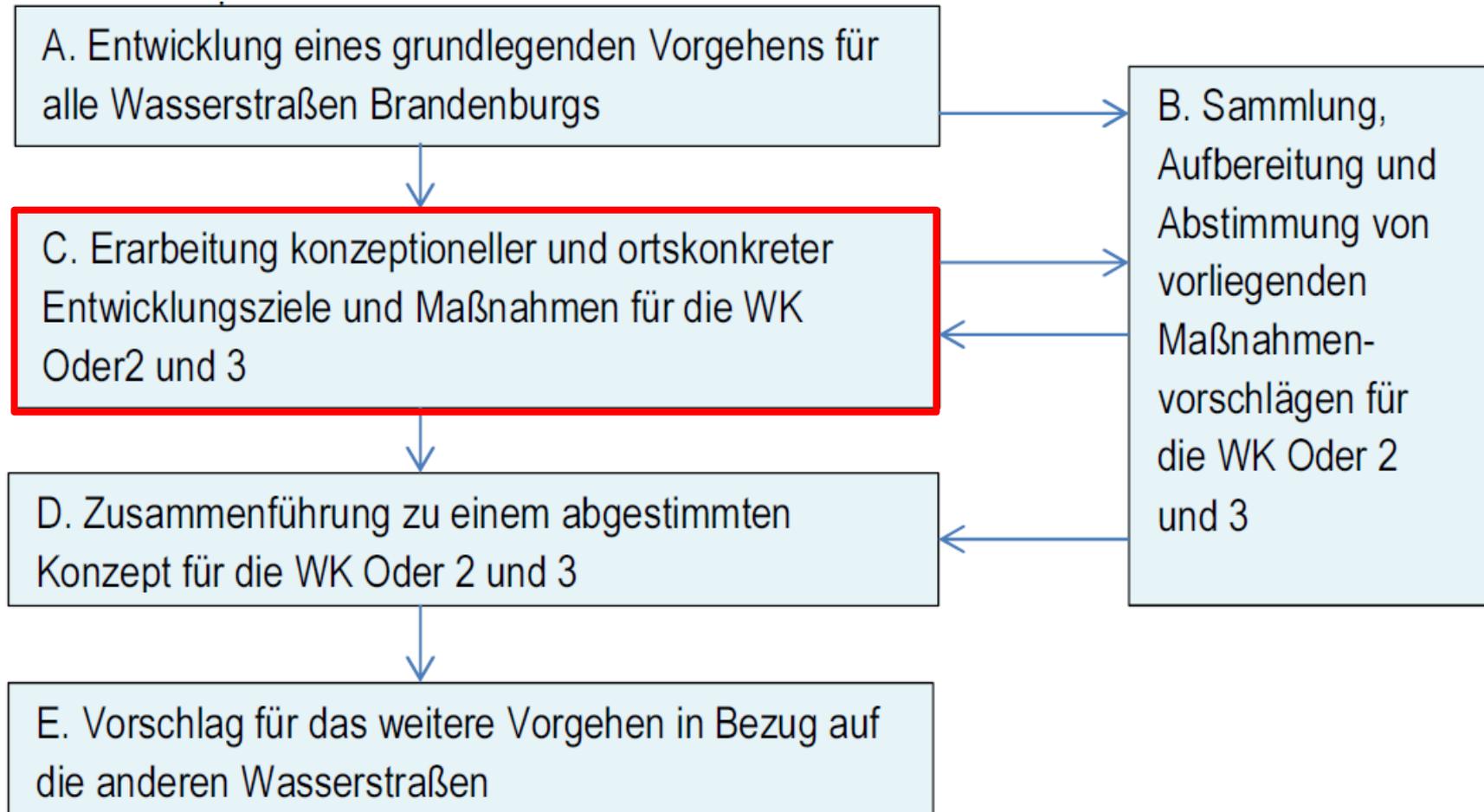


Vorgehensweise



Quelle: Verdingungsunterlage zur Ausschreibung „Pilotvorhaben Machbarkeitsstudie Blaues Band“, Stand 14.07.2020

Vorgehensweise

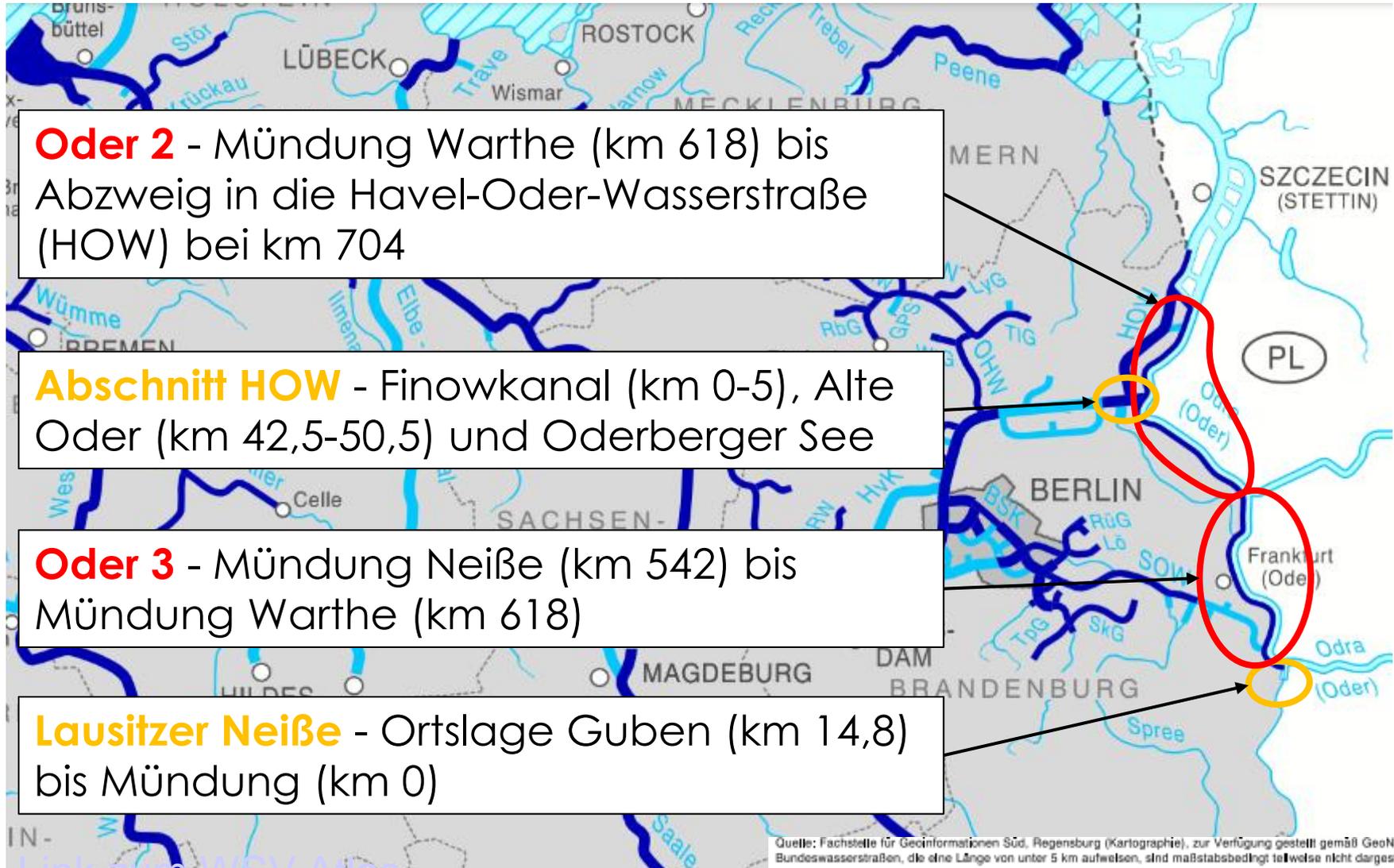


Quelle: Verdingungsunterlage zur Ausschreibung „Pilotvorhaben Machbarkeitsstudie Blaues Band“, Stand 14.07.2020

Gliederung

1. Rückblick
- 2. Erweiterung Untersuchungsgebiet**
3. Vorstellung Zwischenergebnisse
 - a) Erweiterung Maßnahmenkatalog
 - b) Entwurf Maßnahmensteckbriefe
 - c) Zustand und Defizite der Wasserkörper im Untersuchungsgebiet
 - d) Planungsabschnitte und Entwicklungsziele anhand von Beispielen
4. Ausblick

Erweiterung Untersuchungsgebiet



Gliederung

1. Rückblick
2. Erweiterung Untersuchungsgebiet
- 3. Vorstellung Zwischenergebnisse**
 - a) Erweiterung Maßnahmenkatalog**
 - b) Entwurf Maßnahmensteckbriefe
 - c) Zustand und Defizite der Wasserkörper im Untersuchungsgebiet
 - d) Planungsabschnitte und Entwicklungsziele anhand von Beispielen
4. Ausblick

Erweiterung Maßnahmenkatalog

Funktionsraum	Maßnahmengruppe	Kürzel	Typ Wasserstraße			Maßnahmenbezeichnung
			Staugeregelt	Seen und seenartige Erweiterungen	Freifließend	
Gewässer	Sohlentwicklung	G1.1			x	Initiieren einer naturnahen Sohlentwicklung
	Regulierungsbauwerke	G2.1	x		x	Regulierungsbauwerke rückbauen
		G2.2	x		x	Regulierungsbauwerke naturnah gestalten/ersetzen
		G3.1	x			Querbauwerke rückbauen
		G3.2	x			Querbauwerke umbauen
	Steuerungsbauwerke	G4.1	x		(x)	Bauwerkssteuerung zur Abflussaufteilung
	Laufentwicklung	G5.1	x		x	Gewässerlauf naturnah wiederherstellen
		G5.2	x		x	Initialmaßnahmen zur Laufentwicklung durchführen
Uferzone und Übergangsbereich	Uferverbau	U1.1	x	x	x	Uferverbau vollständig rückbauen
		U1.2	x	x	x	Uferverbau teilweise rückbauen
		U1.3	x	x	x	Uferverbau/-schutzanlagen naturnah gestalten
	Uferentwicklung	U2.1	x	x	x	Profil aufweiten / Uferabflachung
		U2.2	x	x	x	Naturnahe Uferstrukturen erhalten/entwickeln
		U2.3	x	x	x	strömungsberuhigte Flachwasserzonen erhalten/entwickeln
		U2.4	x	x	x	strömungsberuhigte Flachwasserzonen schaffen
		U2.5	x		x	Anschluss von Seitengewässern/Nebengerinnen (einseitig, durchströmt)
	Ufervegetation	U3.1	x	x	x	Ufervegetation erhalten/entwickeln/ersetzen (Schilf/Hochstauden/Gehölze)
		U3.2	x	x	x	Neophyten-Management (Ufer)
		U3.3	x	x	x	Uferstrandstreifen anlegen und entwickeln
Rezente Aue/Altaue	Auengewässer/ Auenstrukturen	A1.1	x		x	Auengewässer/-strukturen erhalten/entwickeln/anlegen
		A1.2	x		x	Abbaugewässer entwickeln/anbinden
		A1.3	x		x	Zufluss naturnah entwickeln
		A1.4	x		x	Nebengerinne/Flutrinne erhalten/entwickeln
		A1.5	x		x	Flutmulden schaffen
		A1.6	x		x	Flächenerwerb
	Auennutzung	A2.1	x		x	Auennutzung extensivieren/auenverträglich
		A2.2	x		x	Auennutzung aufgeben
		A2.3	x		x	Auwald erhalten/entwickeln/neu anlegen
		A2.4	x		x	Standorttypisches Offenland (nass bis trocken) erhalten/entwickeln
		A2.5	x		x	Saumstrukturen entwickeln
		A2.6	x		x	Neophyten-Management (Aue)
	Wasserhaushalt (Aue)	A3.1	x		x	Polder naturnah fluten
		A3.2	x		x	Deich/Damm zurückbauen/verlegen
		A3.3	x		x	Vorland abtragen/Sekundäraue anlegen (Auenanbindung)
		A3.4	x		x	Naturnahes Überflutungsregime wiederherstellen
		A3.5	x		x	Wiedervernässung (Entwässerungsgräben/Drainagen zurückbauen)



Excelltabelle

Gliederung

1. Rückblick
2. Erweiterung Untersuchungsgebiet
- 3. Vorstellung Zwischenergebnisse**
 - a) Erweiterung Maßnahmenkatalog
 - b) Entwurf Maßnahmensteckbriefe**
 - c) Zustand und Defizite der Wasserkörper im Untersuchungsgebiet
 - d) Planungsabschnitte und Entwicklungsziele anhand von Beispielen
4. Ausblick

Entwurf Maßnahmensteckbrief

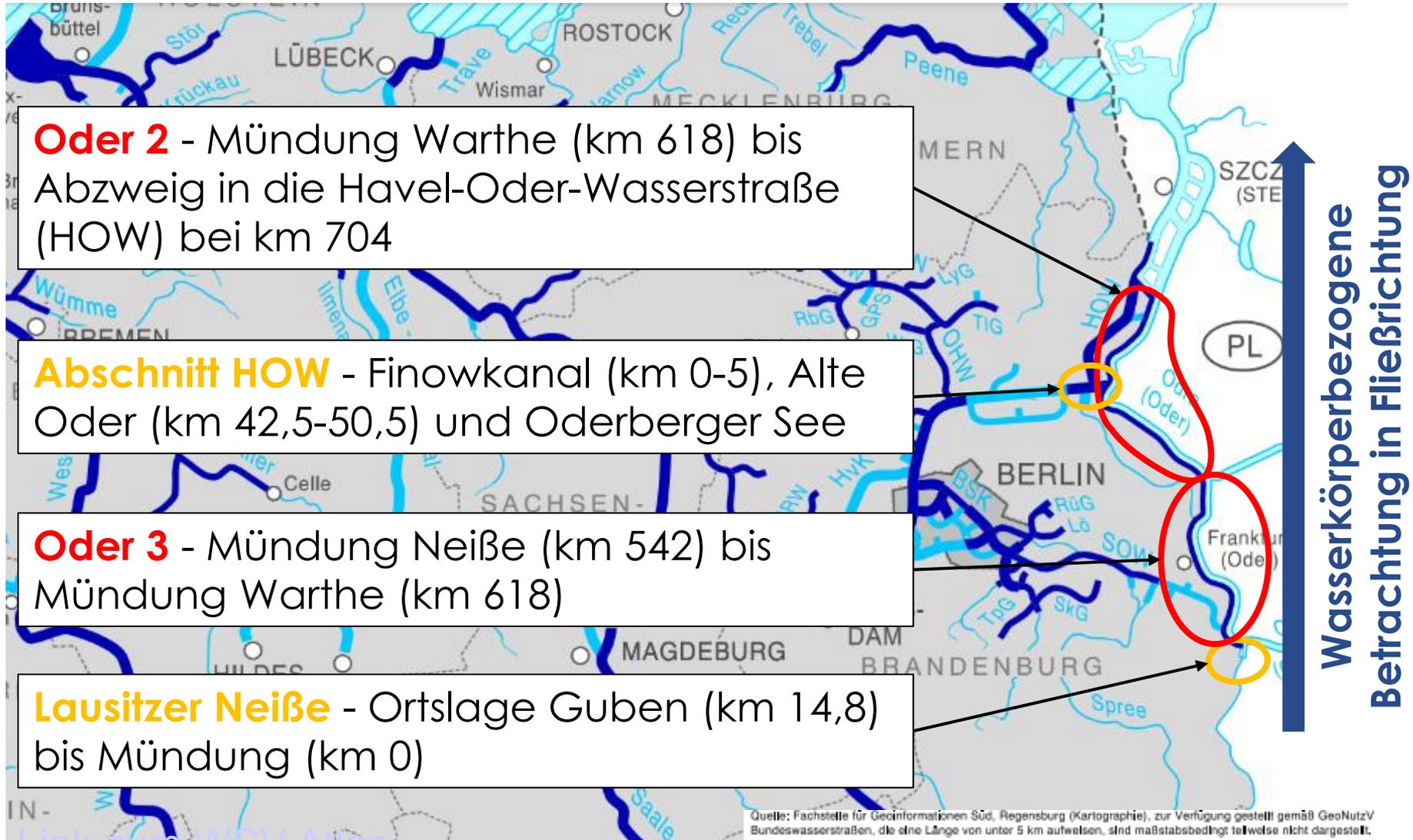
[Maßnahmengruppe] Benennung der Maßnahmengruppe	[Funktionsbereich] Benennung des Funktionsbereichs	[Gruppen-Nr.] Nr. x												
[Maßnahmenbezeichnung BfN-Katalog] Bezeichnung der Maßnahme		Ausführungsrelevante Informationen In diesem Bereich erfolgt die Zusammenfassung der ausführungsrelevanten Informationen, die bei der Herstellung, dem Bau und der Pflege zu beachten sind.												
Basisinfo	Zusammenstellung der Informationen, Kontext übergeordneter Regelungen und setzen	[Hinweise zur Durchführung] Wie die Maßnahme im Einzelnen auszuführen ist und was dabei zu beachten ist, wird in den Hinweisen zur Durchführung dargelegt. Sind auf Grund verschiedener Ausgangssituationen Maßnahmenvarianten möglich, werden diese erläutert. Weitere detaillierte Hinweise zur Durchführung werden mit den Abbildungen am Ende jedes Maßnahmenblattes ergänzt.												
[Bezug zum LAWA-Maßnahmenkatalog]	Zur Einordnung in das System zur Umwerden Nummer und Bezeichnung der Maßnahmenkatalog benannt zu derenmaßnahme einen Beitrag leisten kann.	[Randbedingungen] Erläuterung von Randbedingungen, die den Einsatz der Maßnahme einschränken können. Dazu gehören Aspekte wie der Bezug zum Wasserstand, die Böschungsneigung und vor Ort vorherrschende Lichtverhältnisse. Gleichermaßen können auch geeignete Anwendungsbereiche genannt werden.												
[Bezug zum Maßnahmenkatalog DWA M 610]	Zur Zuordnung der im vorliegenden Maßnehmen Maßnahme zu den fachlichen V DWA-M 610 - Neue Wege der Gewäss und Entwicklung kleiner Fließgewässer diejenigen Maßnahmentypen des DWA die beschriebene Einzelmaßnahme einweist.	[Turnus] Unter Turnus wird die Jährlichkeit der Durchführung der Maßnahme auf dem gleichen Abschnitt oder Teilbereich benannt.												
		[Zeitraum] <table border="1"> <tr> <td>JAN</td> <td>FEB</td> <td>MÄR</td> <td>APR</td> <td>MAI</td> <td>JUN</td> <td>JUL</td> <td>AUG</td> <td>SEP</td> <td>OKT</td> <td>NOV</td> <td>DEZ</td> </tr> </table>	JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
JAN	FEB	MÄR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ			
Kurzübersicht	In diesem Bereich erfolgt die Zusammenfassung einer Art „Kurzübersicht“ grundsätzlich Dies entspricht einer Zusammenfassung	[Hinweise zum Zeitraum oder Turnus] Der Zeitraum gibt die zeitliche Einordnung der Maßnahme im Jahreslauf wieder. Dabei wird unterschieden nach Kernzeitraum und flexiblem Zeitraum. Im Kernzeitraum (vollfarbig hinterlegt) ist die Maßnahme generell genehmigungsfrei möglich. Innerhalb des flexiblen Zeitraums (heller farbig hinterlegt) sollte die Maßnahme ausschließlich nach Abstimmung und Genehmigung mit der zuständigen Naturschutzbehörde erfolgen. Dieser Zeitraum ergibt sich durch witterungsbedingte regionale Verschiebungen der Vegetations-												
[Ausgangszustand/Bestandsituation]	Unter Ausgangszustand sind diejenigen führung eben dieser Maßnahme einfor	Zeit noch mög- schützten Tierar-												
[Ziele der Maßnahme]														
[Kurzbeschreibung]		in diesem Hin-												

➤ Mögliche Darstellung von Maßnahmensteckbriefen zur Zusammenfassung von Inhalten aus BfN-/BfG-Steckbriefen bzw. DWA M610

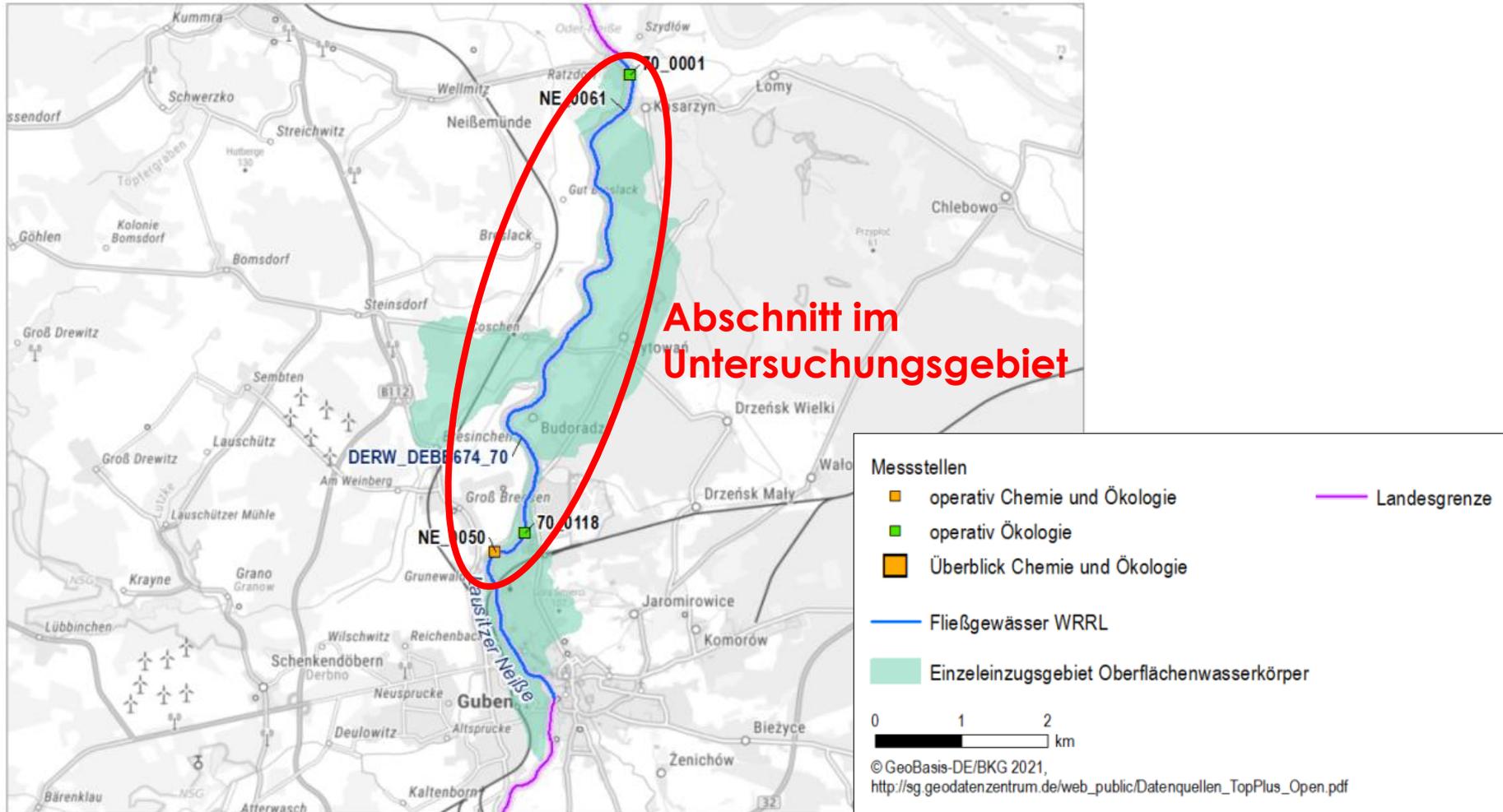
Gliederung

1. Rückblick
2. Erweiterung Untersuchungsgebiet
- 3. Vorstellung Zwischenergebnisse**
 - a) Erweiterung Maßnahmenkatalog
 - b) Entwurf Maßnahmensteckbriefe
 - c) Zustand und Defizite der Wasserkörper im Untersuchungsgebiet**
 - d) Planungsabschnitte und Entwicklungsziele anhand von Beispielen
4. Ausblick

Darstellung Zustandssituation und Defizite



Gebietsübersicht – OWK Lausitzer Neiße



Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

Gebietsübersicht – Kenndaten des OWK Lausitzer Neiße

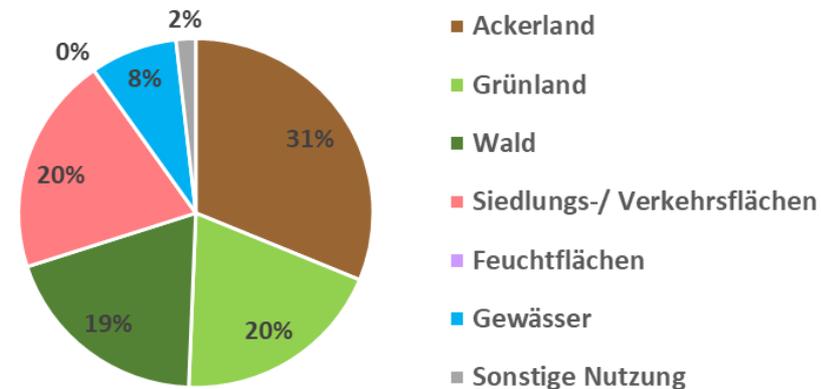
OWK Lausitzer Neiße (DE_RW_DEBB674_70)	
Einzugsgebiet	21,39 km ²
Fließgewässerstrecke	16,24 km
Widmung	Bundeswasserstraße (teilweise, 400 m), Landeswasserstraße
Einstufung	natürlicher Wasserkörper
FG-Typ	Kiesgeprägte Tieflandflüsse (Typ 17)
Fischfauna	Tieflandbarbenregion
Hochwasserschutz	Gewässer mit Hochwasserrisiko
Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> ▪ FFH/SPA-Gebiete wasserkörperbegleitend

Quelle: LfU (2022), Auskunftsplattform Wasser

Spezifik OWK:

- Stoffliche Belastungen (Abwasser, Landwirtschaft, Industrie)
- Morphologische Änderungen zurückzuführen auf Landwirtschaft und Hochwasserschutz (Eindeichung, Begradigung)

Flächennutzung:



Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

Hydromorphologischer Referenzzustand - OWK Lausitzer Neiße

- Fließgewässertyp 17 (Kiesgeprägte Tieflandflüsse)

Habitatskizze für den guten ökologischen Zustand des Typ 17



UBA – UMWELTBUNDESAMT (Hrsg.) (2014): Hydromorphologische Steckbriefe der deutschen Fließgewässertypen. Anhang 1 von „Strategien zur Optimierung von Fließgewässer-Renaturierungsmaßnahmen und ihrer Erfolgskontrolle“. Dessau-Roßlau.

Defizitanalyse - Zustandseinstufung gemäß WRRL

Lausitzer Neiße

Ökologischer Zustand		mäßig
Prioritäre Komponenten		
▪ Biologische Qualitätskomponenten	Phytoplankton	gut
	Makrophyten*/Phytobenthos	mäßig
	Makrozoobenthos	gut
	Fischfauna	mäßig
▪ Flussgebietsspezifische Schadstoffe		Keine UQN-Überschreitung
Unterstützende Komponenten		
▪ Chemische und allgem. chemisch-physikalische Komponenten	Sauerstoffhaushalt	sehr gut
	Versauerungszustand	gut
	Stickstoffverhältnisse	schlechter als gut
	Phosphorverhältnisse	schlechter als gut
▪ Hydromorphologische Komponenten	Wasserhaushalt	sehr gut
	Durchgängigkeit	schlechter als gut
	Morphologie	gut (3,95)

Vorsicht bei GSG-Einstufung

Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027
* nicht klassifiziert

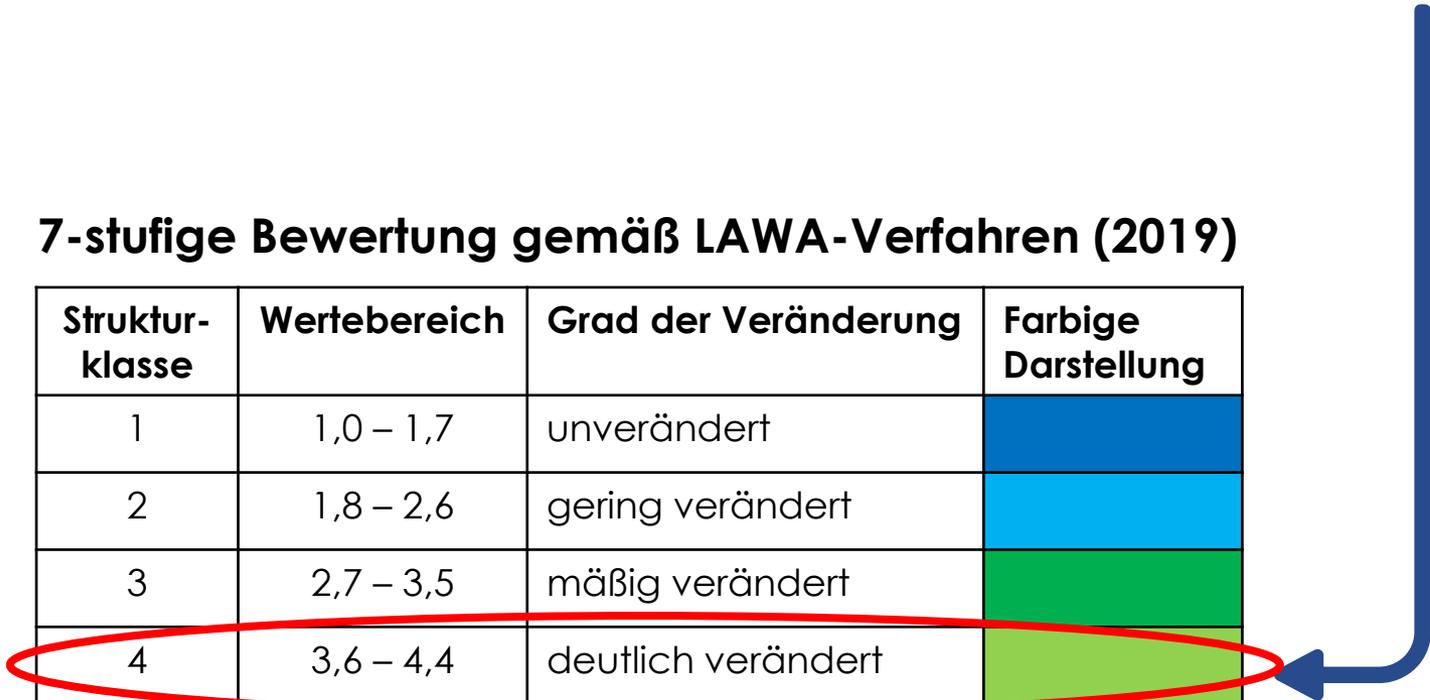
Hinweis zur Gewässerstrukturgüte

Lausitzer Neiße

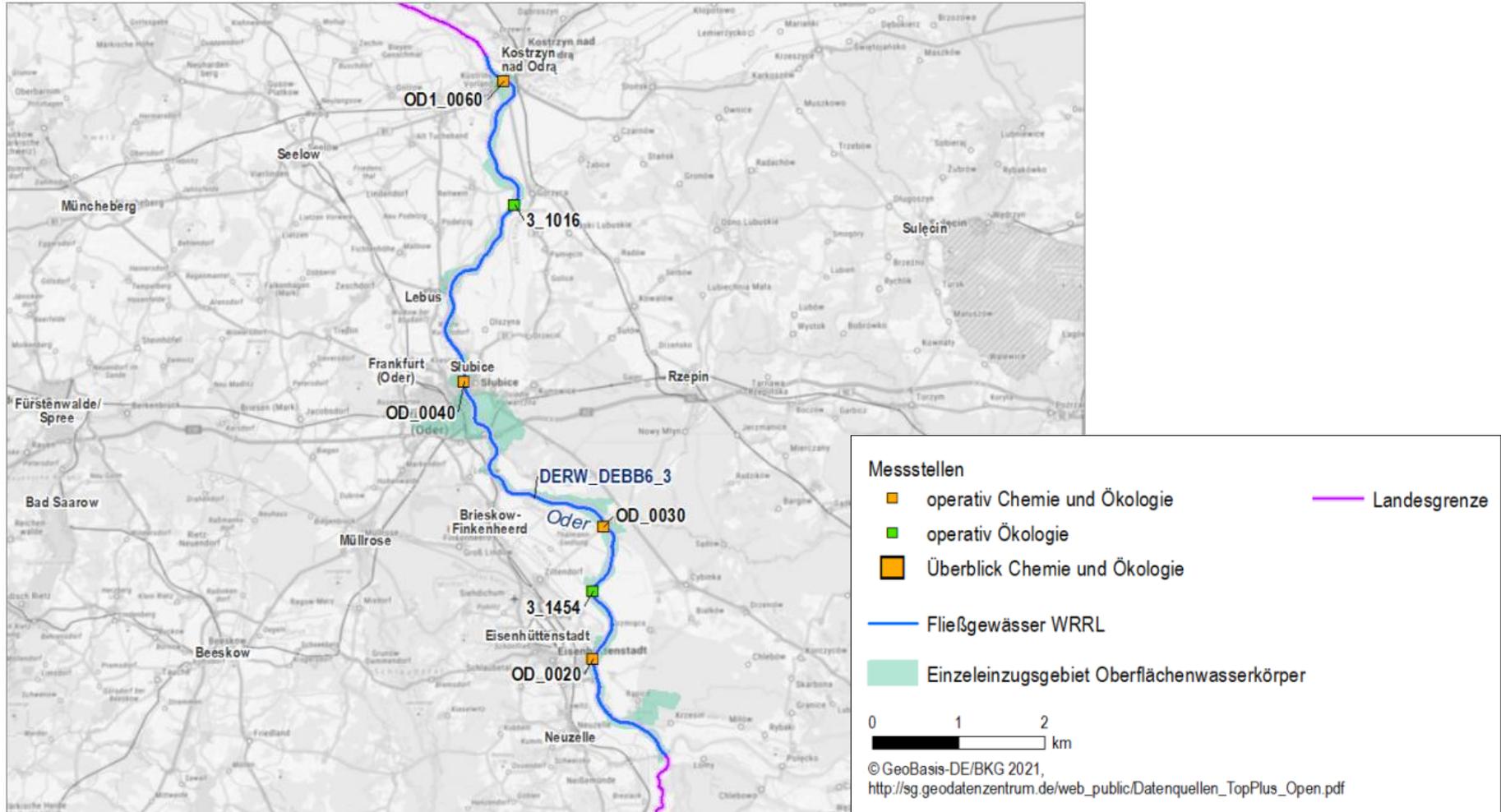
Morphologie	gut (3,95)
-------------	------------

7-stufige Bewertung gemäß LAWA-Verfahren (2019)

Struktur- klasse	Wertebereich	Grad der Veränderung	Farbige Darstellung
1	1,0 – 1,7	unverändert	
2	1,8 – 2,6	gering verändert	
3	2,7 – 3,5	mäßig verändert	
4	3,6 – 4,4	deutlich verändert	
5	4,5 – 5,3	stark verändert	
6	5,4 – 6,2	sehr stark verändert	
7	6,3 – 7,0	vollständig verändert	



Gebietsübersicht – OWK Oder-3



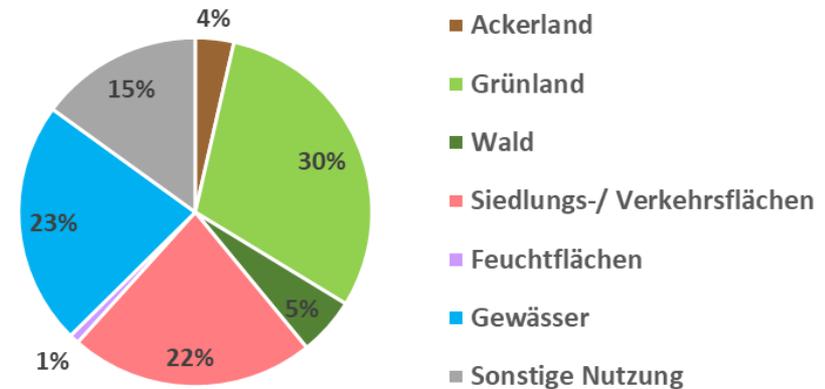
Quelle: Lfu (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

Gebietsübersicht – Kenndaten des OWK Oder-3

OWK Oder-3 (DERW_DEBB6_3)	
Einzugsgebiet	78,6 km ²
Fließgewässerstrecke	75,9 km
Widmung	Bundeswasserstraße (vollständig)
Einstufung	natürlicher Wasserkörper
FG-Typ	Sandgeprägte Ströme (Typ 20)
Fischfauna	Tieflandbarbenregion
Hochwasserschutz	Gewässer mit Hochwasserrisiko
Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> FFH/SPA-Gebiete wasserkörperbegleitend

Quelle: LfU (2022), Auskunftsplattform Wasser

Flächennutzung:

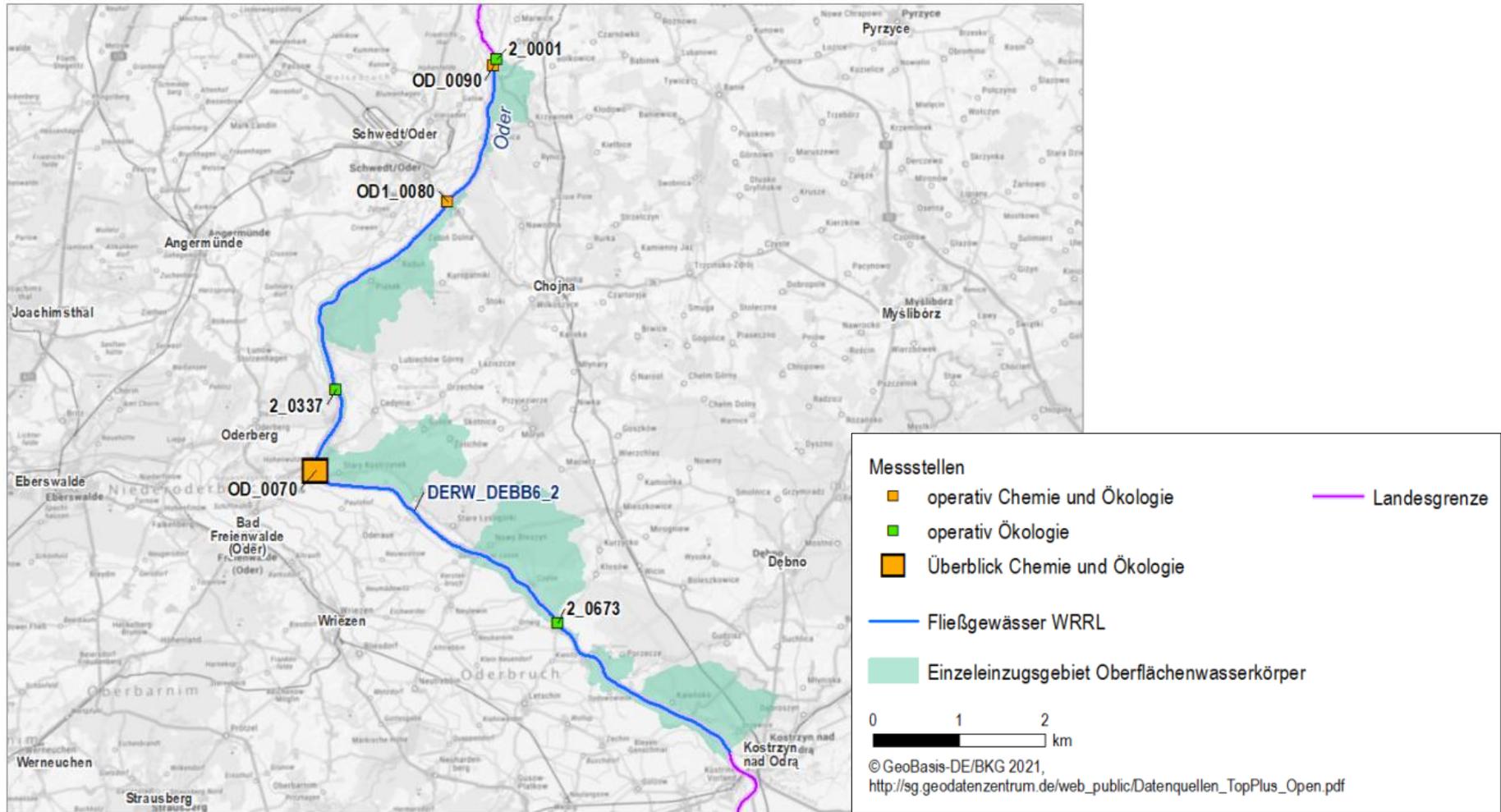


Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

Spezifik OWK:

- Stoffliche Belastungen (Abwasser, Landwirtschaft, Industrie)
- Morphologische Änderungen zurückzuführen auf Landwirtschaft und Hochwasserschutz (Eindeichung, Begradigung)
- Oder-Katastrophe 07/2022 (Fischsterben)

Gebietsübersicht – OWK Oder-2



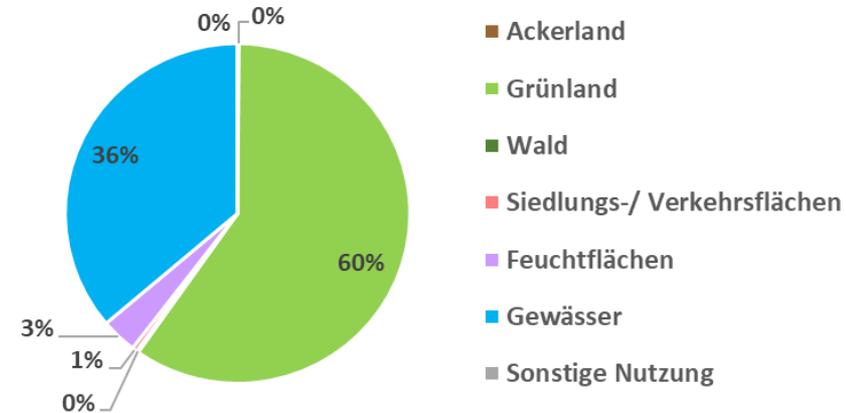
Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

Gebietsübersicht – Kenndaten des OWK Oder-2

OWK Oder-2 (DERW_DEBB6_2)	
Einzugsgebiet	262,14 km ²
Fließgewässerstrecke	87,05 km
Widmung	Bundeswasserstraße (vollständig)
Einstufung	natürlicher Wasserkörper
FG-Typ	Sandgeprägte Ströme (Typ 20)
Fischfauna	Bleiregion
Hochwasserschutz	Gewässer mit Hochwasserrisiko
Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> FFH/SPA-Gebiete wasserkörperbegleitend

Quelle: LfU (2022), Auskunftsplattform Wasser

Flächennutzung:



Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

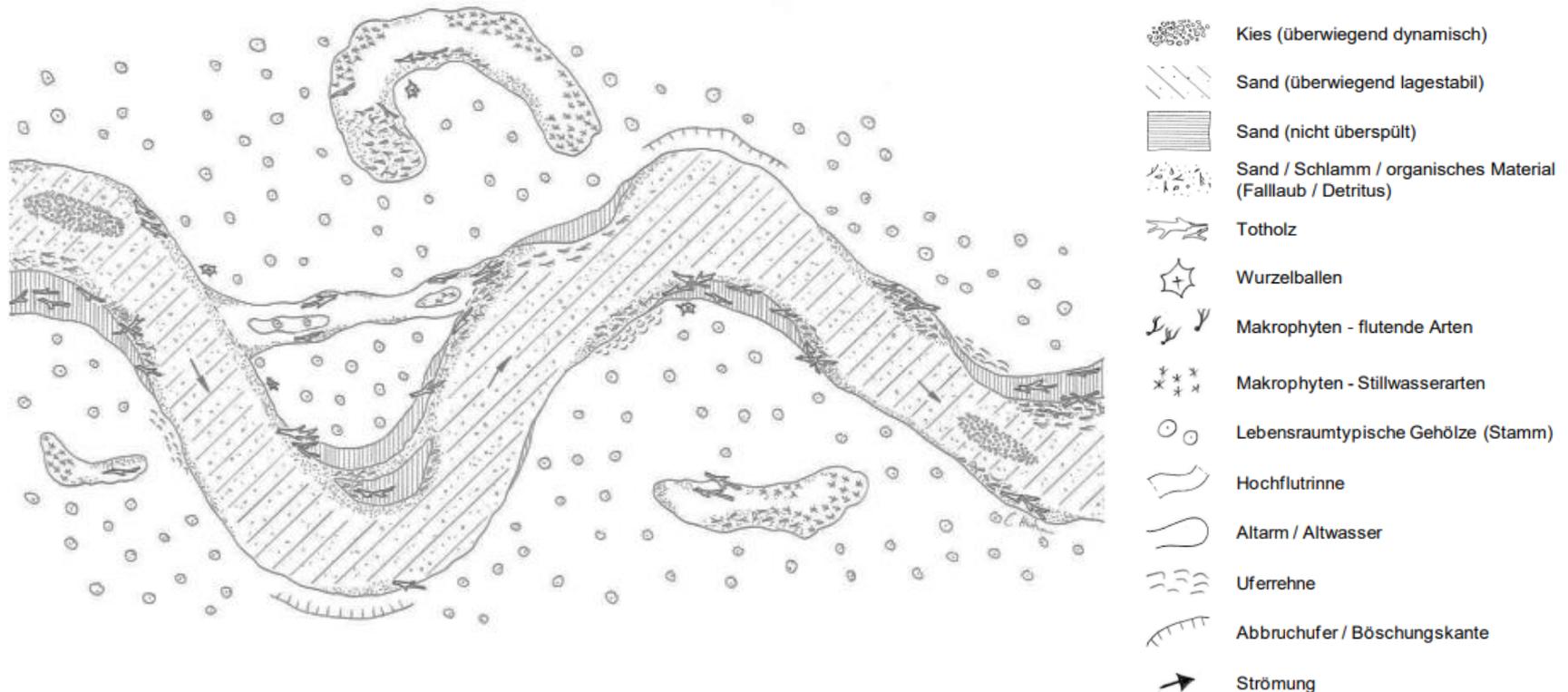
Spezifik OWK:

- Stoffliche Belastungen (Abwasser, Landwirtschaft, Industrie)
- Morphologische Änderungen zurückzuführen auf Landwirtschaft und Hochwasserschutz (Eindeichung, Begradigung)
- Oder-Katastrophe 07/2022 (Fischsterben)

Hydromorphologischer Referenzzustand - OWK Oder-3 und Oder-2

- Fließgewässertyp 20 (Sandgeprägte Ströme)

Habitatskizze für den guten ökologischen Zustand des Typ 20



UBA – UMWELTBUNDESAMT (Hrsg.) (2014): Hydromorphologische Steckbriefe der deutschen Fließgewässertypen. Anhang 1 von „Strategien zur Optimierung von Fließgewässer-Renaturierungsmaßnahmen und ihrer Erfolgskontrolle“. Dessau-Roßlau.

Defizitanalyse - Zustandseinstufung gemäß WRRL

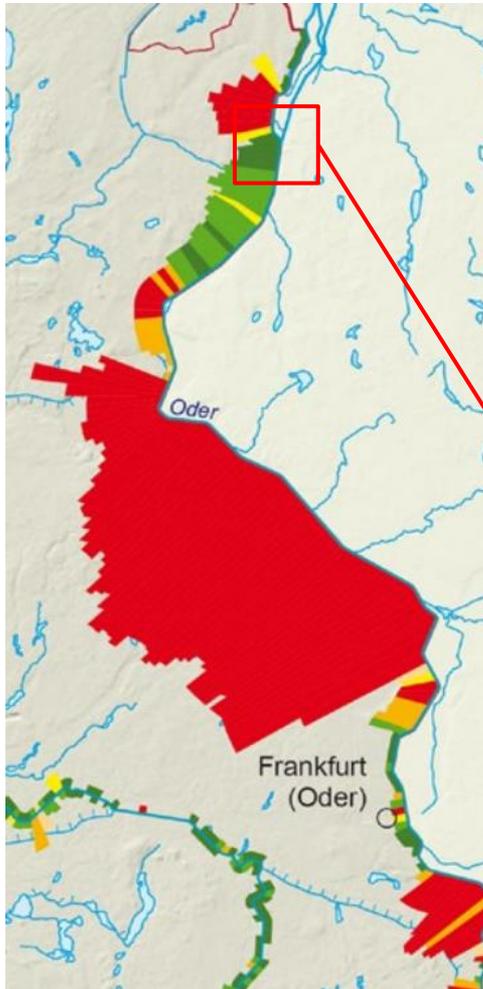
Ökologischer Zustand		Oder-3 mäßig	Oder-2 mäßig
Prioritäre Komponenten			
<ul style="list-style-type: none"> Biologische Qualitätskomponenten 	Phytoplankton	nicht klassifiziert	mäßig
	Makrophyten*/Phytobenthos	mäßig	mäßig
	Makrozoobenthos	mäßig	mäßig
	Fischfauna	gut	gut
<ul style="list-style-type: none"> Flussgebietsspezifische Schadstoffe 	UQN-Überschreitung (2-4 D)	UQN-Überschreitung (2-4 D, Imidaclopid)	
Unterstützende Komponenten			
<ul style="list-style-type: none"> Chemische und allgem. chemisch-physikalische Komponenten 	Sauerstoffhaushalt	sehr gut	sehr gut
	Versauerungszustand	schlechter als gut	schlechter als gut
	Stickstoffverhältnisse	schlechter als gut	schlechter als gut
	Phosphorverhältnisse	schlechter als gut	schlechter als gut
<ul style="list-style-type: none"> Hydromorphologische Komponenten 	Wasserhaushalt	sehr gut	sehr gut
	Durchgängigkeit	sehr gut	sehr gut
	Morphologie	gut (4,17)	gut (4,36)

Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

* nicht klassifiziert

Auenzustand der Oder

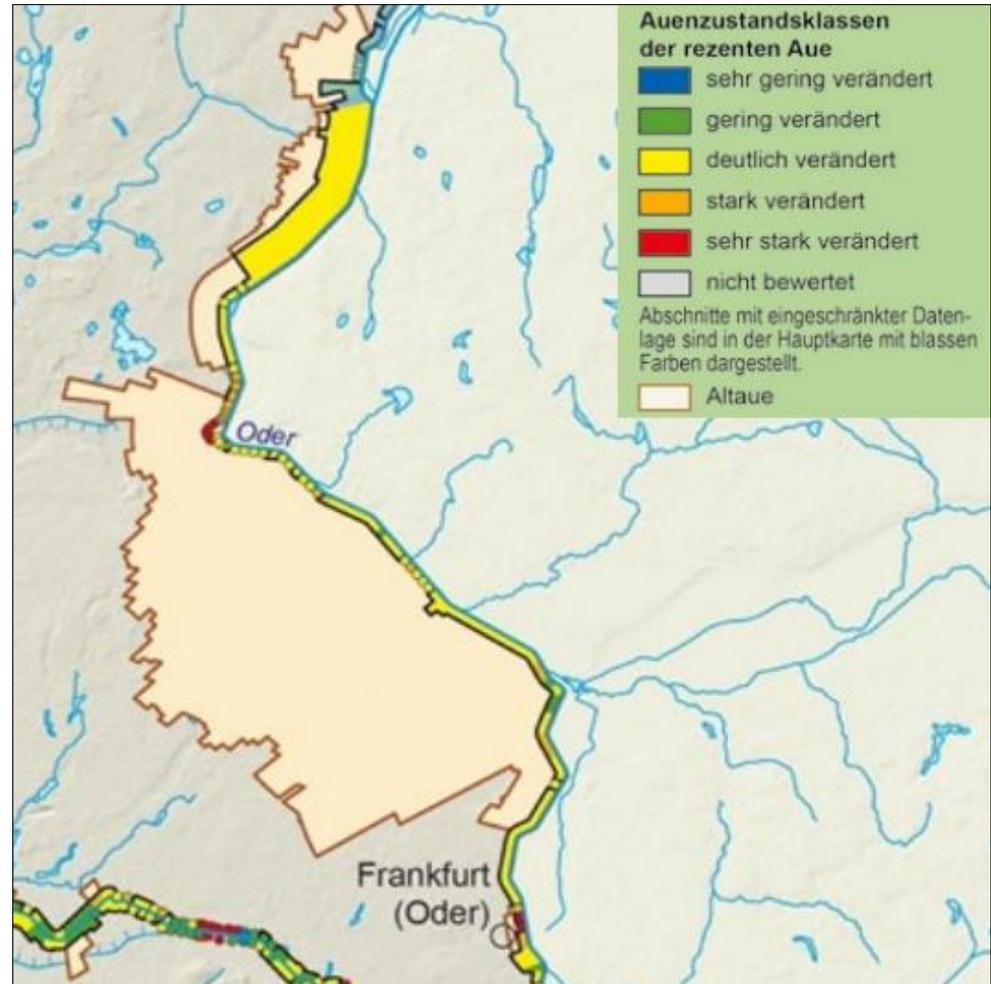
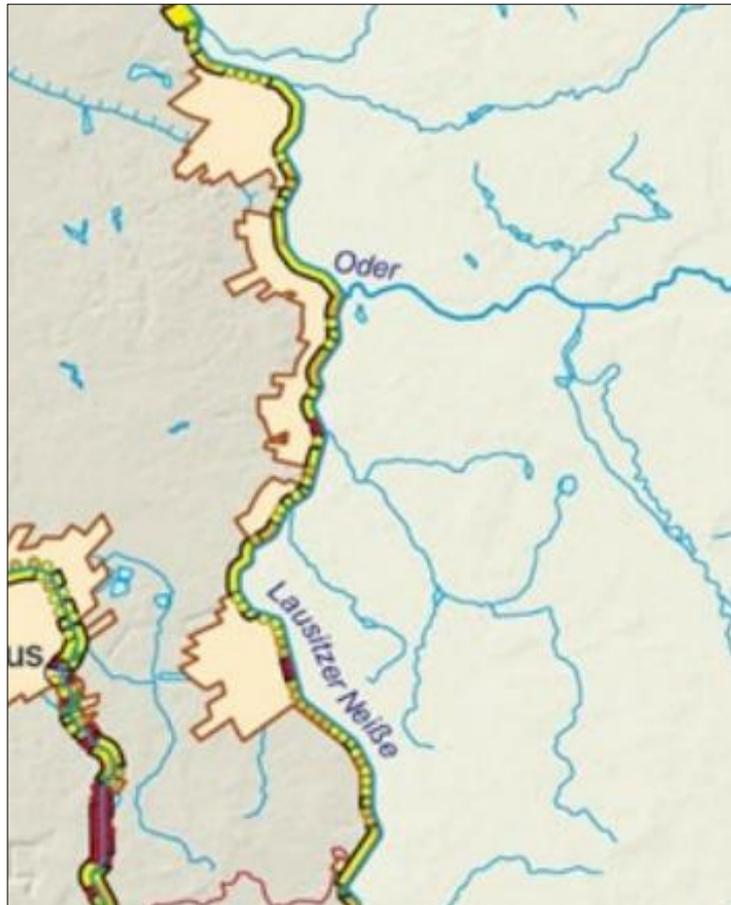
Sekundäraue – Verlust an Überschwemmungsflächen



Quelle: BMU (2021), Auenzustandsbericht 2021 - Flussauen in Deutschland, Berlin.

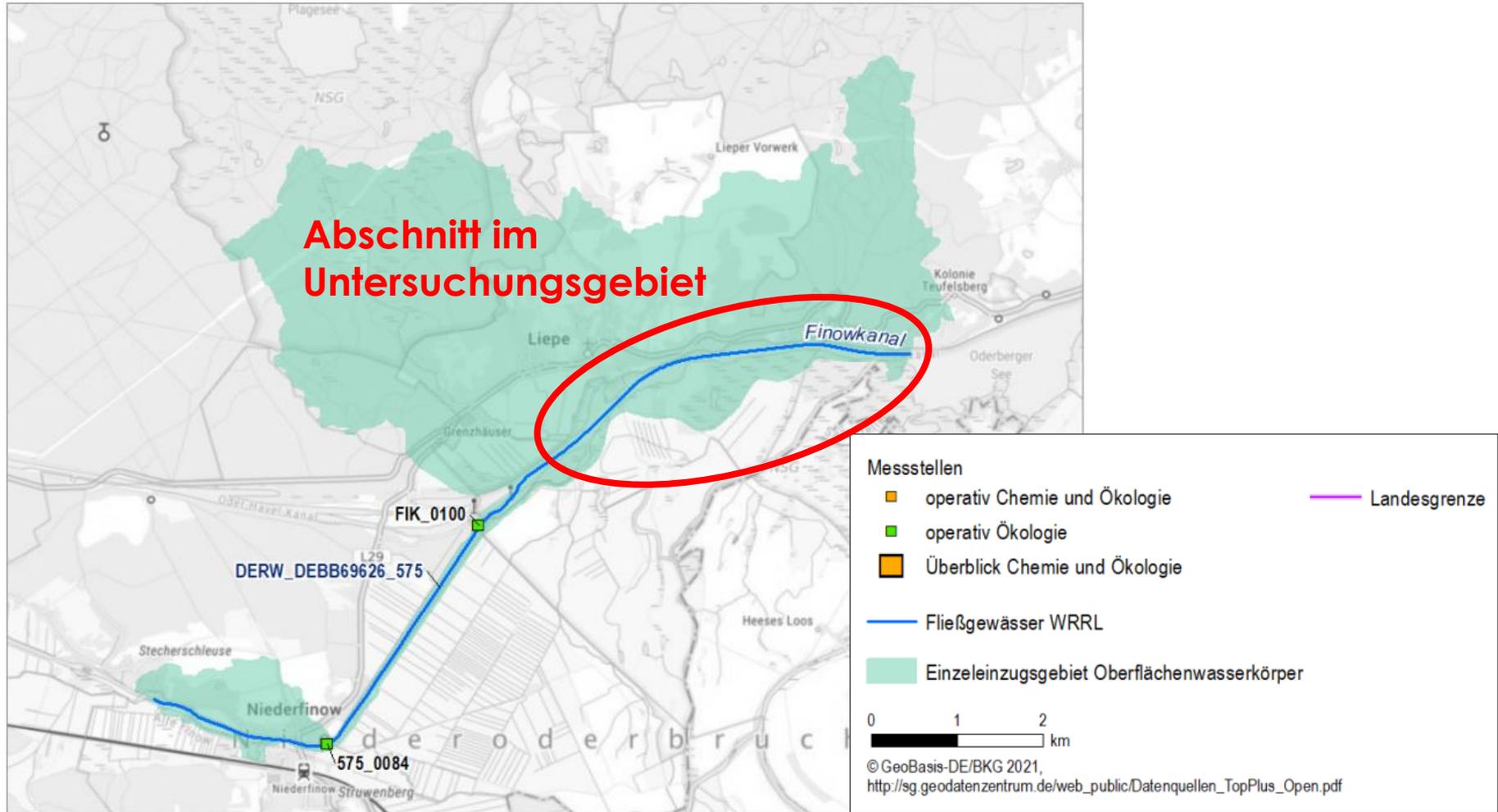
Auenzustand der Oder

Rezente Aue



Quelle: BMU (2021), Auenzustandsbericht 2021 - Flussauen in Deutschland, Berlin.

Gebietsübersicht – OWK Finowkanal



Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

Gebietsübersicht – Kenndaten des OWK Finowkanal

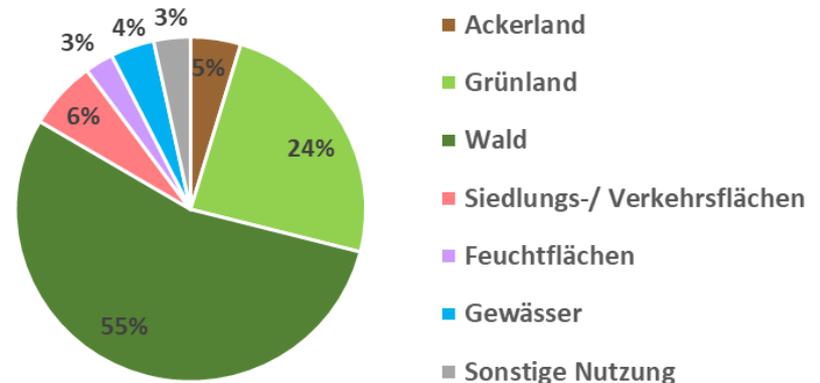
OWK Finowkanal (DE_RW_DEBB69626_575)	
Einzugsgebiet	13,25 km ²
Fließgewässerstrecke	8,09 km (3 km im Untersuchungsgebiet)
Widmung	Bundeswasserstraße
Einstufung	erheblich veränderter Wasserkörper
FG-Typ	Kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern (Typ 19)
Fischfauna	Tieflandbarbenregion
Hochwasserschutz	kein Gewässer mit Hochwasserrisiko
Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> FFH/SPA-Gebiete wasserkörperbegleitend

Quelle: LfU (2022), Auskunftsplattform Wasser

Spezifik OWK:

- Baulich verändert (stark begradigt, ausgebaut)
- Hydrologische Veränderungen
- Hydromorphologische Änderungen

Flächennutzung:

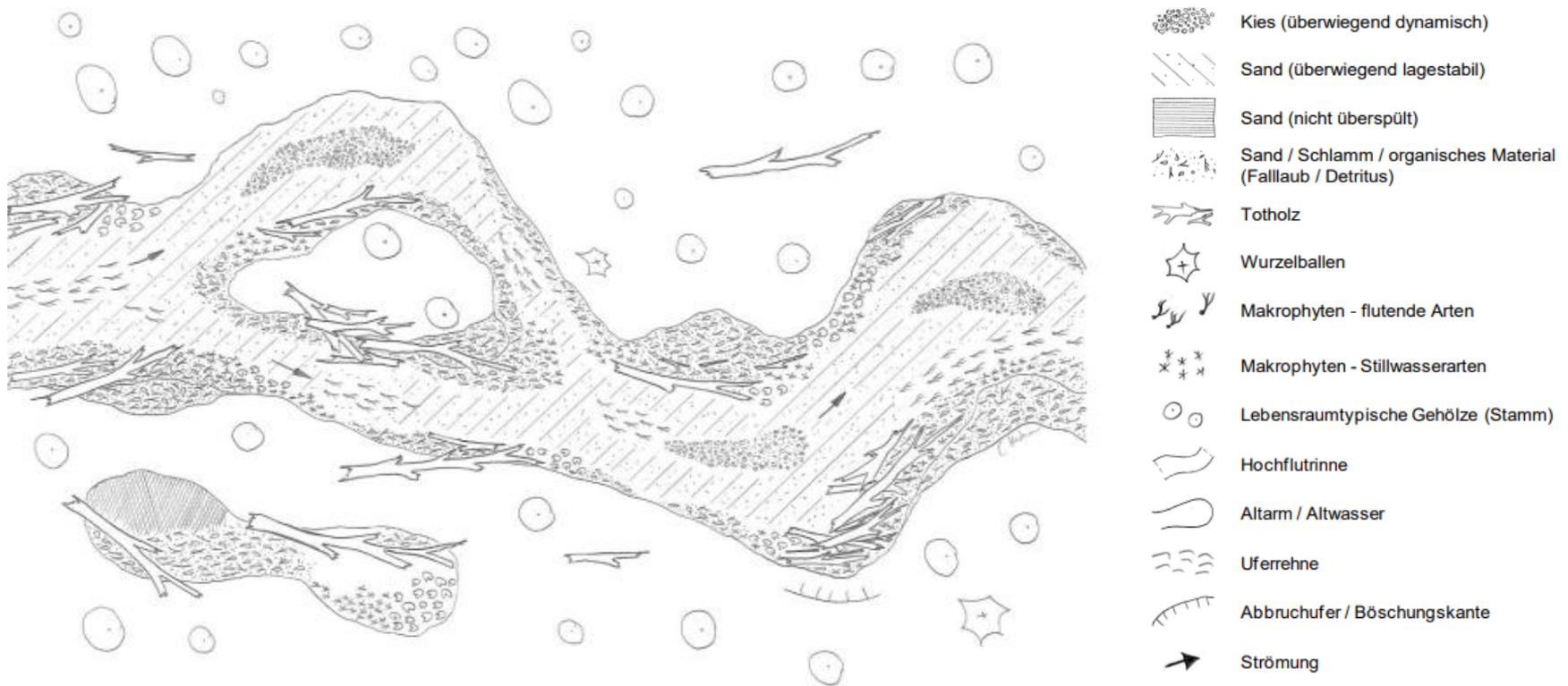


Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

Hydromorphologischer Referenzzustand - OWK Finowkanal

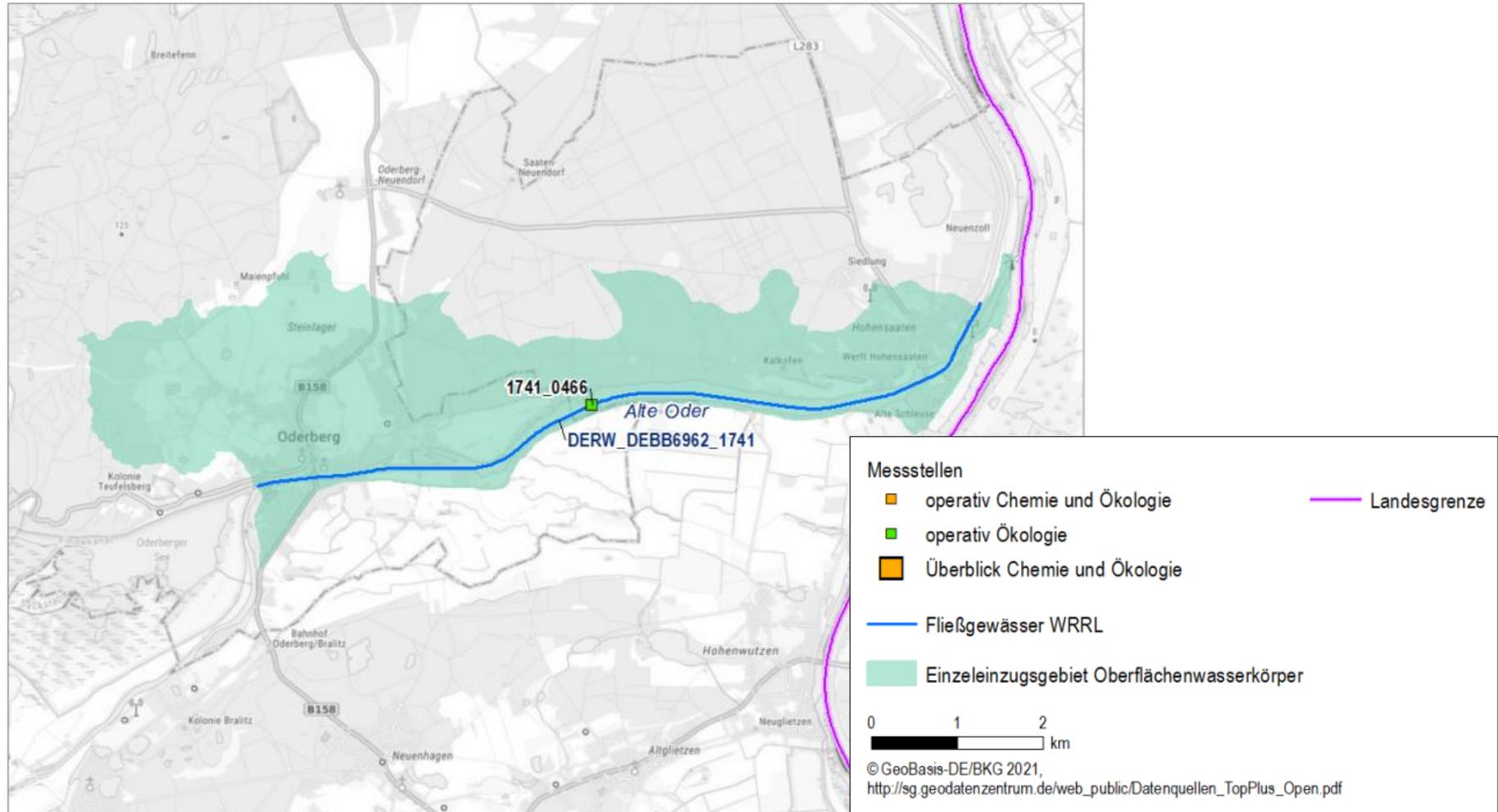
- Fließgewässertyp 19 (Kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)

Habitatskizze für den guten ökologischen Zustand des Typ 19



UBA – UMWELTBUNDESAMT (Hrsg.) (2014): Hydromorphologische Steckbriefe der deutschen Fließgewässertypen. Anhang 1 von „Strategien zur Optimierung von Fließgewässer-Renaturierungsmaßnahmen und ihrer Erfolgskontrolle“. Dessau-Roßlau.

Gebietsübersicht – OWK Alte Oder



Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

Eindrücke der Oderbefahrung 05/2022



Fotos: STOWASSERPLAN



Gebietsübersicht – Kenndaten des OWK Alte Oder

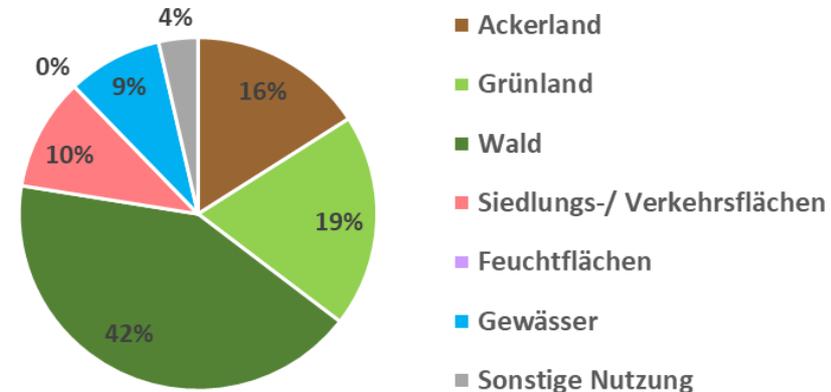
OWK Alte Oder (DE_RW_DEBB6962_1741)	
Einzugsgebiet	14,10 km ²
Fließgewässerstrecke	8,37 km
Widmung	Bundeswasserstraße
Einstufung	erheblich veränderter Wasserkörper
FG-Typ	Große sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse (Typ 15g)
Fischfauna	Tieflandbarbenregion
Hochwasserschutz	Gewässer mit Hochwasserrisiko
Schutzgebiete	▪ Natura 2000-Gebiete nicht relevant

Quelle: LfU (2022), Auskunftsplattform Wasser

Spezifik OWK:

- Baulich verändert (stark begradigt, ausgebaut)
- Hydrologische Veränderungen
- Hydromorphologische Änderungen

Flächennutzung:

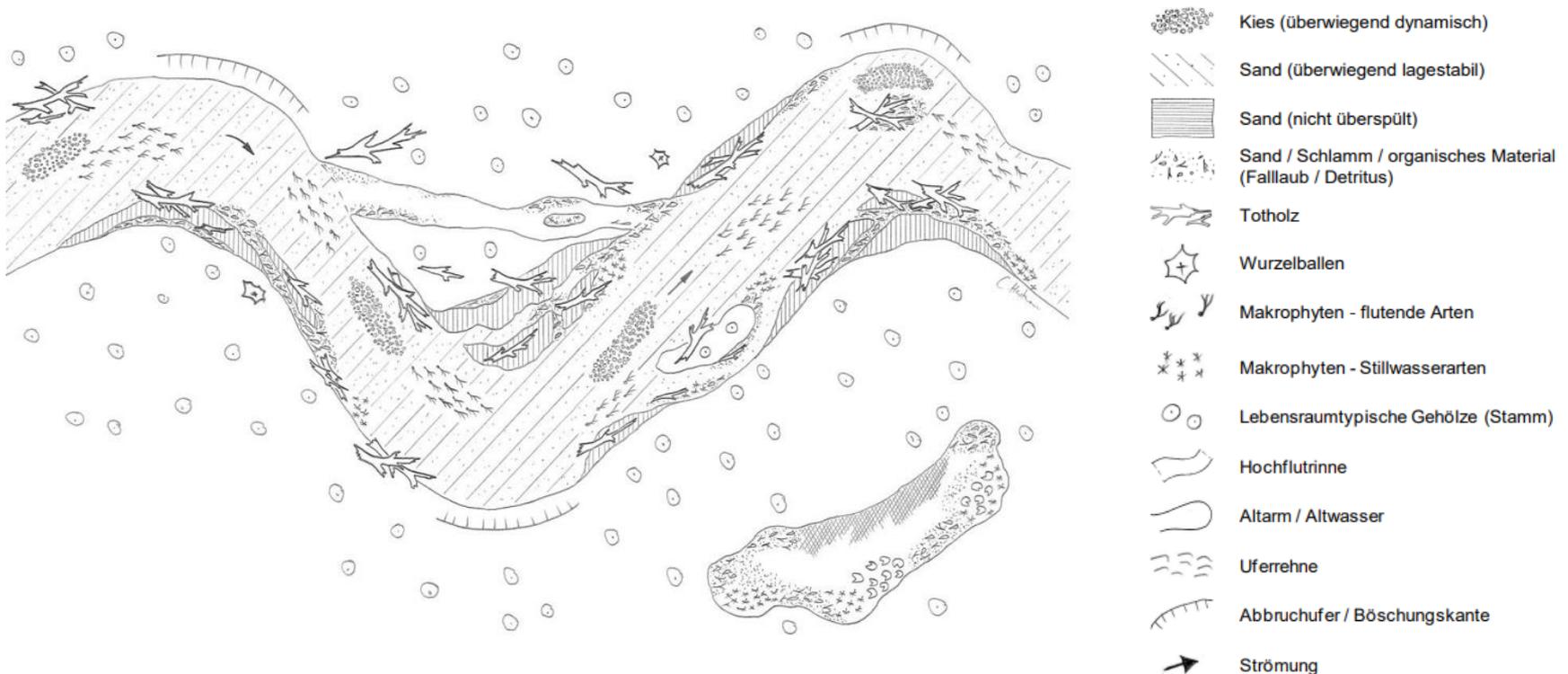


Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

Hydromorphologischer Referenzzustand - OWK Alte Oder

- Fließgewässertyp 15g (Große sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse)

Habitatskizze für den guten ökologischen Zustand des Typ 15g



UBA – UMWELTBUNDESAMT (Hrsg.) (2014): Hydromorphologische Steckbriefe der deutschen Fließgewässertypen. Anhang 1 von „Strategien zur Optimierung von Fließgewässer-Renaturierungsmaßnahmen und ihrer Erfolgskontrolle“. Dessau-Roßlau.

Defizitanalyse - Zustandseinstufung gemäß WRRL

		<i>Finowkanal</i>	<i>Alte Oder</i>
Ökologisches Potenzial		mäßig	unbefriedigend
Prioritäre Komponenten			
<ul style="list-style-type: none"> Biologische Qualitätskomponenten 	Phytoplankton	nicht klassifiziert	nicht klassifiziert
	Makrophyten*/Phytobenthos	mäßig	mäßig
	Makrozoobenthos	mäßig	unbefriedigend
	Fischfauna	gut	gut
<ul style="list-style-type: none"> Flussgebietsspezifische Schadstoffe 		Keine UQN-Überschreitung	Keine UQN-Überschreitung
Unterstützende Komponenten			
<ul style="list-style-type: none"> Chemische und allgem. chemisch-physikalische Komponenten 	Sauerstoffhaushalt	schlechter als gut	nicht klassifiziert
	Versauerungszustand	gut	nicht klassifiziert
	Stickstoffverhältnisse	gut	nicht klassifiziert
	Phosphorverhältnisse	gut	nicht klassifiziert
<ul style="list-style-type: none"> Hydromorphologische Komponenten 	Wasserhaushalt	nicht klassifiziert	nicht klassifiziert
	Durchgängigkeit	schlechter als gut	schlechter als gut
	Morphologie	schlechter als gut (5,54)	schlechter als gut (5,29)

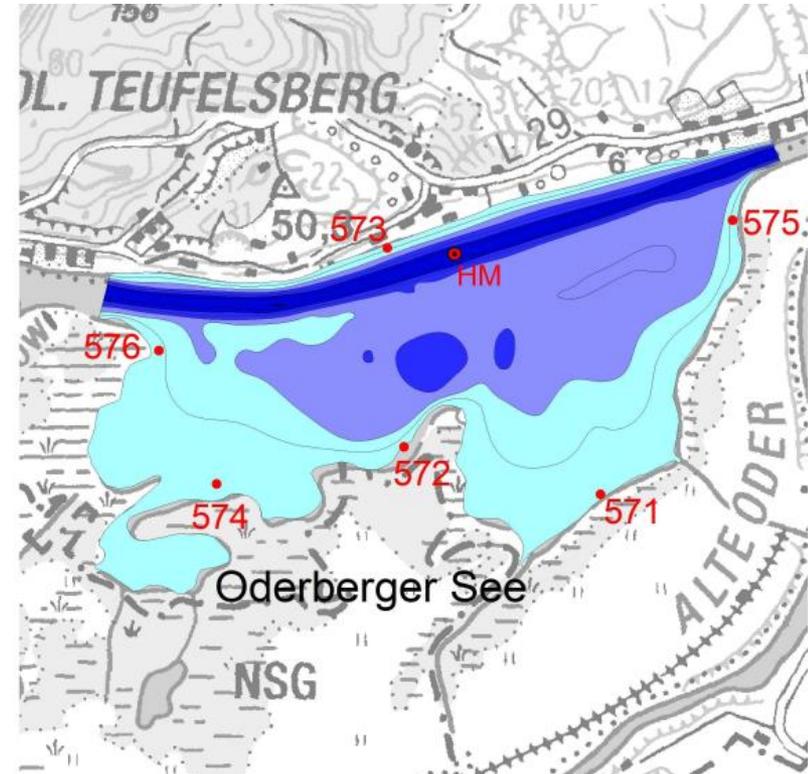
Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

* nicht klassifiziert

Gebietsübersicht – Kenndaten des Oderberger Sees

Oderberger See (DE_LW_DEBB800016962697)	
Seegröße	95 ha
Fläche EZG	886 km ²
Effektive Breite/Länge	860 m / 1740 m
Maximale Tiefe	4 m
Widmung	Bundeswasserstraße (See bzw. Seenartige Erweiterung)
Einstufung	natürlicher Wasserkörper
Seetyp	Kalkreicher, ungeschichteter See mit relativ großem Einzugsgebiet (Verweilzeit 3 – 30d)
Ist-Zustand Trophie (LAWA 1999)	Polytroph 1
Fischfauna	Barsch, Hecht, Karpfen, Rapfen, Zander
Schutzgebiete	<ul style="list-style-type: none"> FFH/SPA-Gebiete wasserkörperbegleitend

Quelle: LfU (2022), Auskunftsplattform Wasser



Quelle: LfU (2017), Steckbrief Seen EU-Wasserrahmenrichtlinie

Eindrücke der Oderbefahrung 05/2022



Foto: STOWASSERPLAN

Handlungsanalyse

Bestehende Handlungserfordernisse:

- Im Maßnahmenprogramm für berichtspflichtige Gewässer in BB aufgeführte LAWA-Maßnahmentypen auf Basis der Defizitanalyse (Zustandssituation gemäß WRRL)

LAWA-Maßnahmennummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmen-ID	Handlungsfeld
70	Flächensicherung im Einzugsgebiet Oder	81198	Flächensicherung
70	Initiierung Gewässerentwicklung	82538, 83240, 83241, 83812, 83826, 83827, 83828, 83853, 83871, 83872, 83873	Hydromorphologie
71	Einbau von Strukturelementen	84272, 84404, 84405, 84406, 84407, 84539, 84540, 84541, 84542, 84543, 84544	Hydromorphologie
72	Umgestaltung des Gewässerlaufs einschließlich Sohle und Ufer	86811, 86812, 86813, 86830, 86834, 86835, 86836, 86837, 86838, 86839, 86840	Hydromorphologie

- Keine lagekonkrete Verortung
- Maßnahmenzuweisung auf Basis abgeleiteter Entwicklungsziele

Quelle: LfU (2021), WRRL-Steckbriefe für die Oberflächenwasserkörper im Untersuchungsgebiet, gültig für 3. BWZ von 2022-2027

Gliederung

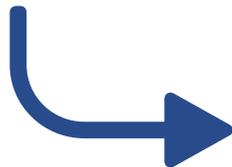
1. Rückblick
2. Erweiterung Untersuchungsgebiet
- 3. Vorstellung Zwischenergebnisse**
 - a) Erweiterung Maßnahmenkatalog
 - b) Entwurf Maßnahmensteckbriefe
 - c) Zustand und Defizite der Wasserkörper im Untersuchungsgebiet
 - d) Planungsabschnitte und Entwicklungsziele anhand von Beispielen**
4. Ausblick

Abschnittsbildung

- Unterteilung der Fließgewässerkörper und Ufer der Seenwasserkörper in Planungsabschnitte
- richtet sich nach den gewässerökologischen Belastungen (homogene Abschnitte, Nutzungen, Zuflüsse)

Entwicklungsziele

- Formulierung auf Basis von:
 - LAWA-Fließgewässer- und Seentypen
 - Anforderungen an Qualitätskomponenten zur Bewertung des ökologischen Zustands/Potenzials
 - Spezifik der Belastungen und Restriktionen von Wasserstraßen
- Ermittlung des typspezifischen Flächenbedarfs und des Entwicklungskorridors für natürliche Fließgewässer



Beispielabschnitte siehe Kartenmaterial

Strahlwirkungs-Trittsteinkonzeption – Methodik zur Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen

- Identifizierung von Entwicklungsabschnitten nach WRRL

*Nicht das gesamte Gewässer muss naturnah gestaltet werden. Lediglich bestimmte Abschnitte müssen den geforderten Strukturreichtum und Gewässertypik aufweisen. Diese **Abschnitte entfalten eine Strahlwirkung** auf benachbarte Gewässerabschnitte.*

Funktionselemente nach Strahlwirkungskonzeption:

Strahlursprung

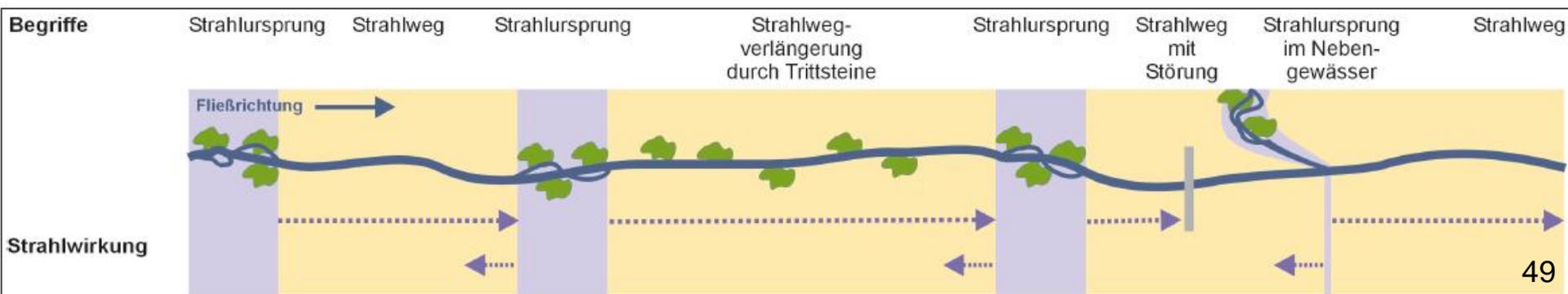
Höherwertiger Trittstein

Aufwertungsstrahlweg

Durchgangsstrahlweg

Abgrenzung zusammenhängender Gewässerabschnitte - Festlegung von Entwicklungszielen:

(DRL, 2008)

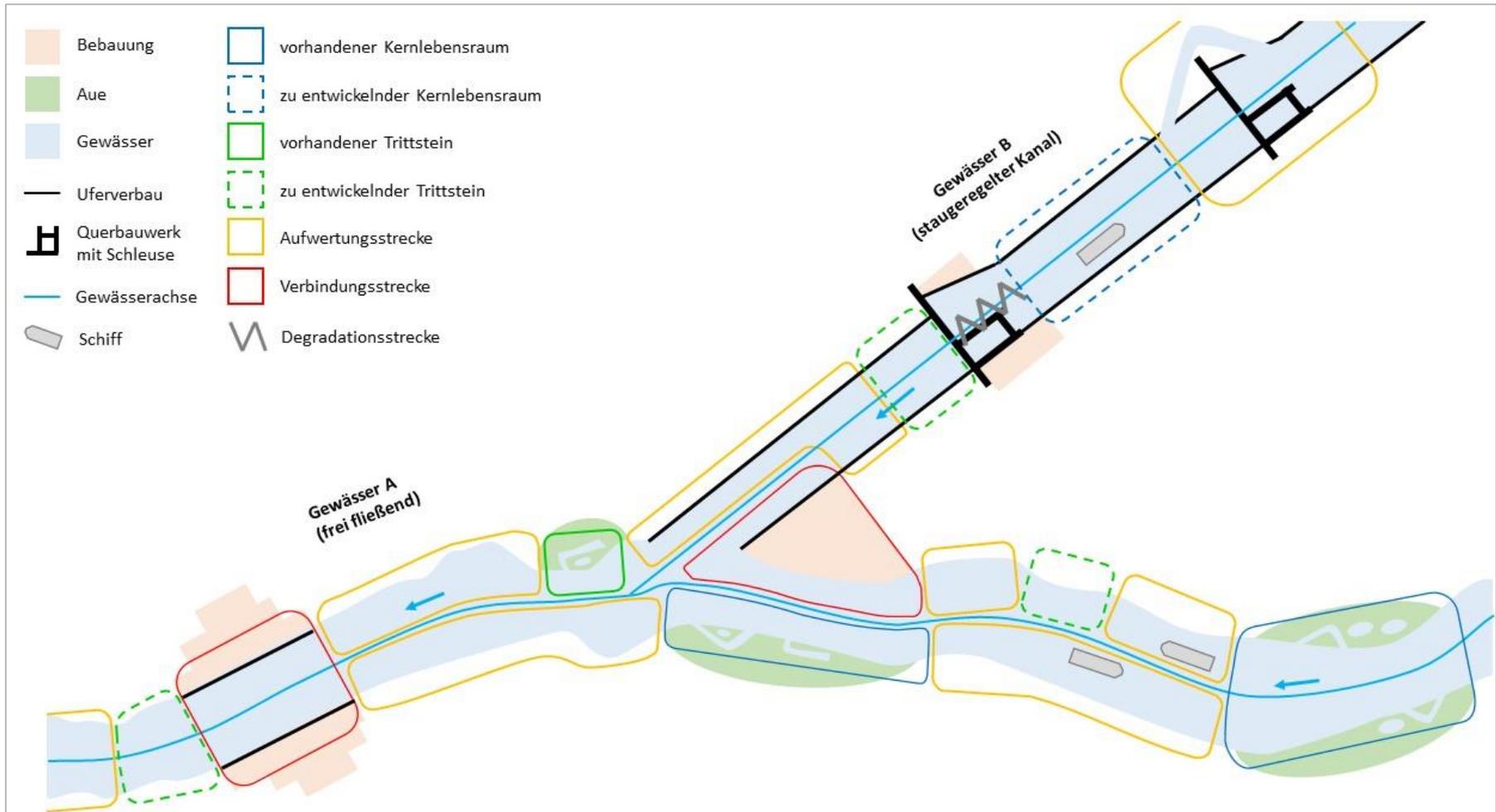


Definition der Entwicklungsziele

- Definition Funktionselemente, Orientierung an Methodik zur Strahlwirkungs-Trittsteinkonzeption (LANUV NRW, 2011)
- Ausweisung erforderlicher Funktionselemente
 - **Strahlursprung/Höherwertiger Trittstein**
 - **Strahlwege (Aufwertungsstrahlweg/Durchgangsstrahlweg)**
- Ableitung der Handlungsziele durch Vergleich von Ist-Zustand (Ausgangssituation) und den Anforderungen des geplanten Funktionselementes
 - **Erhalten**
 - **Entwickeln**
 - **Umgestalten**

Definition der Entwicklungsziele

Anwendung für FG-Typ 20 – Sandgeprägte Ströme (Unterteilung in linke & rechte Gewässerhälfte)



Definition der Entwicklungsziele

Anforderungen Funktionselemente für FG-Typ 20

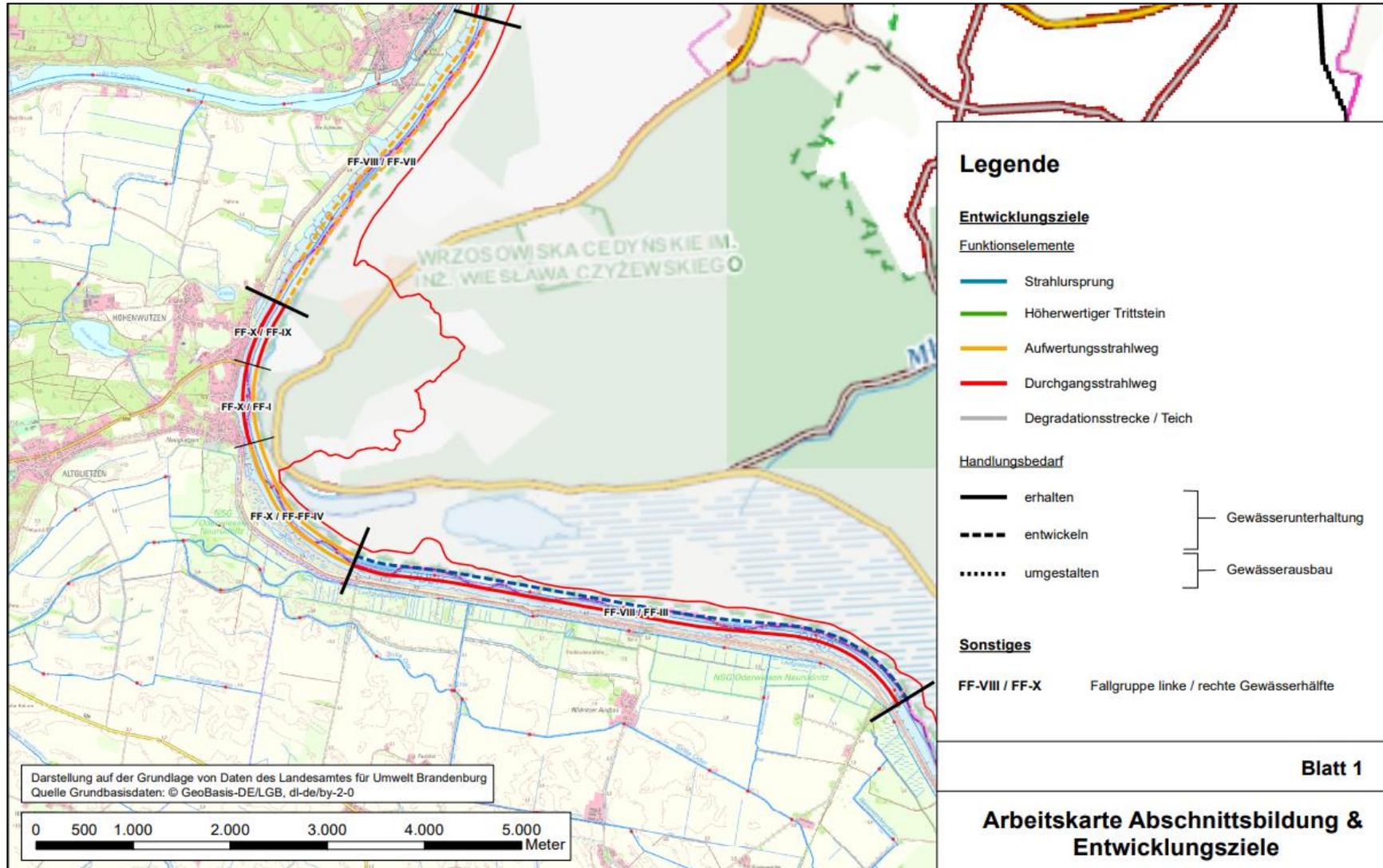
Funktionselement	Anforderungen
Strahlursprung	
Länge	Mind. 4.000 m zusammenhängend
Gewässerstruktur	naturnahe gewässertypspezifische Strukturen (GSG Sohle/Ufer/Umfeld 1-3)
Auenzustand	vorhandene rezente Aue/Altaue mit Gewässer verzahnt (AZK 1-2)
Aufwertungsstrahlweg (mit Trittsteinen)	
Länge	Fische - max. so lang wie der Strahlursprung, höchstens 6.000 m MZB - max. halbe Länge des Strahlursprungs, höchstens 2.000 m
Gewässerstruktur	vergleichsweise naturnahe gewässertypspezifische Sohl- / Uferstrukturen (GSG Sohle/Ufer 5 und besser)
Auenzustand	vorhandene rezente Aue/Altaue teilweise mit Gewässer verzahnt (AKZ 3-4)
Durchgangsstrahlweg	
Länge	Fische - max. so lang wie der Strahlursprung, höchstens 5.000 m MZB - max. halbe Länge des Strahlursprungs, höchstens 2.000 m
Gewässerstruktur	durchgängiges, gewässertypspezifisches Sohlsubstrat
Auenzustand	rezente Aue/Altaue abgekoppelt (AKZ 5)

Grundlage zur Abschnittsbildung bzw. Ableitung von Entwicklungszielen

Bildung von Fallgruppen

Kategorie-ID	Fallgruppe
Stau einfluss – Frei fließende Strecke	
FF-I	Frei fließende Strecke mit Wald/Forst in der Aue und Uferbewuchs
FF-II	Frei fließende Strecke mit Wald/Forst in der Aue ohne Uferbewuchs
FF-III	Frei fließende Strecke mit Grünland in der Aue und Uferbewuchs
FF-IV	Frei fließende Strecke mit Grünland in der Aue ohne Uferbewuchs
FF-V	Frei fließende Strecke mit Acker in der Aue und Uferbewuchs
FF-VI	Frei fließende Strecke mit Acker in der Aue ohne Uferbewuchs
FF-VII	Frei fließende Strecke mit Mischnutzung (Offenland/Bebauung) in der Aue und Uferbewuchs
FF-VIII	Frei fließende Strecke mit Mischnutzung (Offenland/Bebauung) in der Aue ohne Uferbewuchs
FF-IX	Frei fließende Strecke mit Bebauung in der Aue und Uferbewuchs
FF-X	Frei fließende Strecke mit Bebauung in der Aue ohne Uferbewuchs

Entwicklungsziele Beispielabschnitt Oder



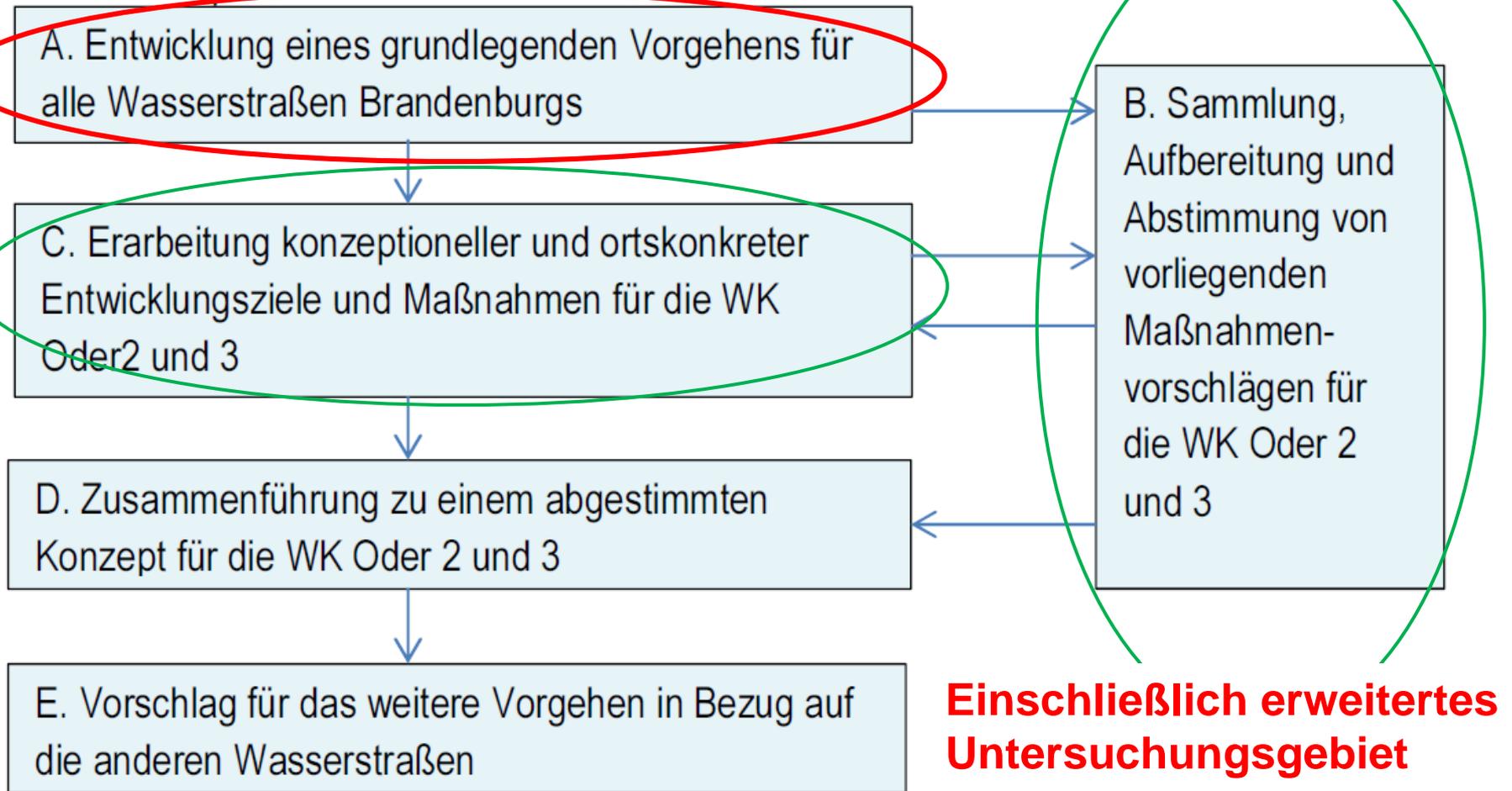
Gliederung

1. Rückblick
2. Erweiterung Untersuchungsgebiet
3. Vorstellung Zwischenergebnisse
 - a) Erweiterung Maßnahmenkatalog
 - b) Entwurf Maßnahmensteckbriefe
 - c) Zustand und Defizite der Wasserkörper im Untersuchungsgebiet
 - d) Planungsabschnitte und Entwicklungsziele anhand von Beispielen
- 4. Ausblick**

Ausblick

- Übergabe Unterlagen zur Durchsicht (Beginn KW 45)
- Bitte um **Rückmeldung bis 30.11.22**

Ausblick

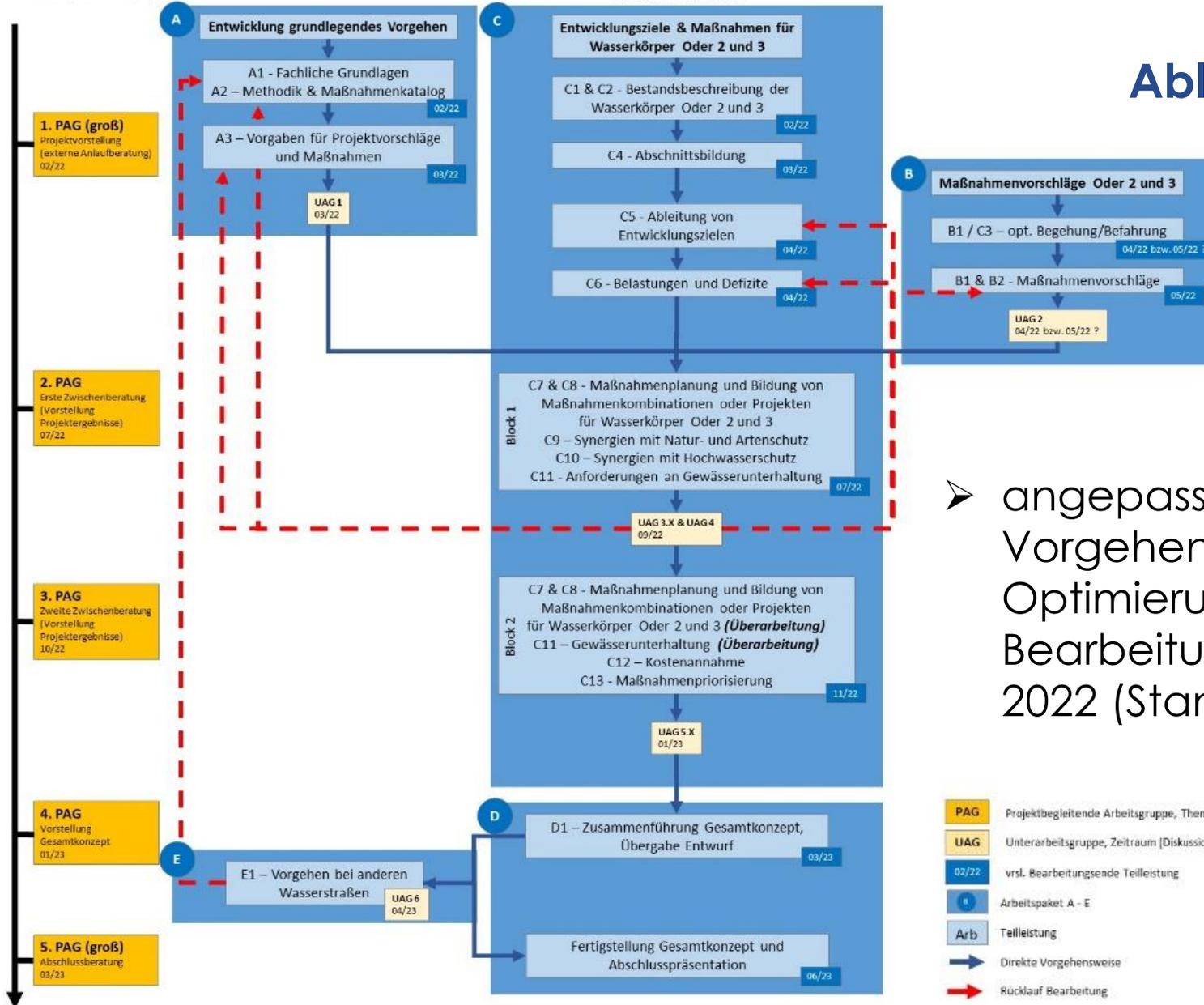


Quelle: Verdingungsunterlage zur Ausschreibung „Pilotvorhaben Machbarkeitsstudie Blaues Band“, Stand 14.07.2020

Anpassung Ablauf-/Zeitplan

Treffen Projektarbeitsgruppe

Abfolge Arbeitsschritte



➤ angepasste Vorgehensweise zur Optimierung des Bearbeitungsablaufs 2022 (Stand: 01/2022)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

weitere Informationen unter ...



www.stowasserplan.de



www.stowasserservice.de



www.progemis.de



www.gewaesserblog.de



YouTube - GewässerTV